



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines


Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

The image shows the front cover of an old book. The cover is decorated with a marbled paper pattern, specifically a 'stone' or 'shell' pattern, featuring dark, swirling veins of black and grey on a lighter background, with occasional red and white specks. The spine of the book, visible on the left, is made of a dark, textured material, possibly leather or cloth, and shows signs of wear. A small, rectangular, light-colored paper label is affixed to the lower-left corner of the front cover. The label contains handwritten text in dark ink.

256.25

Levy

256.25

Levy

יהוה



Phönizisches
W ö r t e r b u c h.

Von

Dr. M. A. Levy.

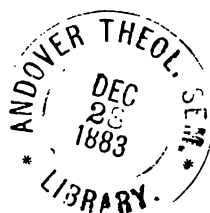
Breslau 1864,

Verlag der Schletter'schen Buchhandlung.

(H. Skutsch).

c

c



35,202

Vorwort.

Die in den folgenden Blättern gesammelten Wörter sind aus den bis jetzt bekannt gewordenen phönizischen Monumentalinschriften auf Steinen und Münzen genommen, insoweit sie uns zugänglich waren. Von den Steinmonumenten möchte dies so ziemlich in möglichster Vollständigkeit geschehen sein. Von den Münzen mit phönizischen Legenden sind bekanntlich sehr viele noch nicht veröffentlicht, und wird unser Verzeichniss manche Bereicherung in der Folge erfahren, wie dies natürlich auch bei künftigen Entdeckungen neuer phönizischer Inschriften nicht ausbleiben kann. Deshalb aber das ganze Unternehmen aufzugeben, schien mir nicht rathsam, besser ein unvollständiger Anfang gemacht, als gar keiner. Gesenius hatte schon vor beinahe drei Jahrzehnten begonnen ein Wörterverzeichnis anzulegen (siehe monum. p. 346—357); er sammelte etwa 334 Artikel — das unsrige zählt über 900 — von denen, nach dem jetzigen Stande der Wissenschaft, der grössere Theil falsch und ein anderer Theil unrichtige Belege enthält. Den Nutzen einer solchen Sammlung wird wohl keiner verkennen, der sich mit der phönizischen Wissenschaft oder mit semitischen Sprachen beschäftigt; es lag uns mehr an möglichst vollständiger Sammlung der Wörter und deren Stellennachweis, als in weitläufiger Weise uns auf die Etymologie einzulassen, weil wir davon keinen erspriesslichen Erfolg erwarteten; in schwierigen Fällen haben wir den Leser auf die Schriften verwiesen, in denen darüber gehandelt worden; bei andern haben wir durch ein Fragezeichen unsere Zweifel an der Existenz eines Wortes oder dessen Bedeutung ausgedrückt. Ausgeschlossen haben wir von unserer Unter-

IV

suchung die Inschrift von Eryx (Ges. a. a. O. tab. 13), weil wir der festen Ueberzeugung sind — und werden dies an einem andern Orte nachzuweisen uns bestreben — dass diese falsch copirt ist, ferner einzelne andere aus della Marmora: sopra alcune antichita sarde, Torino 1853, aus demselben Grunde, endlich auch die kleinern Inschriften bei Ges. (a. a. O. tab. 11, XI, bis und tab. 31, XLVII), dergleichen eine bei Judas (ét. dém. pl. II, 8), die wir mit Bestimmtheit als althebräisch ansehen; ferner das. pl. II, 20 u. 38, die nabathäisch sind. Dagegen haben wir aramäische Inschriften der in Aegypten gefundenen Monumente, mit Ausschluss der Papyrus-Fragmente, sowie die der Gewichte und Steine von Assyrien und verschiedene Münzen Kleinasiens, deren Legenden in aramäischer Sprache abgefasst sind, berücksichtigt, aber sie als nicht phönizische durch ein * kenntlich gemacht. Dass mancher Leser auch bekannte Münzlegenden, wie *דקנת הממלכה*, *המור*, *הקנו*, *באק* und dergleichen nicht unter den folgenden Wörtern findet, beruht auf der sichern Ueberzeugung, dass dergleichen Wörter aus falscher Lesung hervorgegangen, wie dies ausführlicher in meiner Abhandlung, welche der XVIII. Band der Zeitschrift d. d. morgenl. Gesellschaft bringen wird, gezeigt werden soll. Die Ungleichheit, mit der wir zuweilen die Eigennamen wiedergegeben, möge man der Unsicherheit, in der wir besonders bei den libyschen Namen sind, zuschreiben; finden wir doch selbst bei den römischen Zeitgenossen eine grosse Verschiedenheit, wie sie die punischen und libyschen Namen durch ihre Laute aussprechen. Und so möge denn das Büchlein sich Freunde und zugleich der phönizischen Wissenschaft eifrige Förderer erwerben; das wäre der schönste Lohn für unsere nicht mühelose Arbeit.

Breslau, im November 1863.

Der Verfasser.

Erklärung

der gebrauchten Abkürzungen und Quellen-Nachweis.

- Ann. = Annuaire de la société archéologique de la province de Constantine. Bis jetzt sind 6 Bände erschienen. Die phönizischen Inschriften vom Jahre 1860/61 hat Judas unter dem besondern Titel: *Mémoire sur dix-neuf inscriptions numido-puniques*, Paris 1861, bekannt gemacht.
- Arsen. = Arsenaria in Maritanien, die daselbst gefundenen phönizischen Inschriften siehe bei Judas: *nouvelles études*, Paris 1857, p. 36 sq.
- Ath. oder Athen. = Atheniensis, Inschriften von Athen; es sind bis jetzt sechs daselbst gefunden, sämmtlich bis auf die 5. bilingues (griech.-phön.). Die drei ersten sind durch Gesenius (mon. tab. 9 und 10), die 3. nochmals nach besserer Copie, nebst der 4. und 5. durch Judas (*études démontst*, pl. 3 und 4), die 6. endlich durch die *Annali del Instituto*, Roma 1861, tab. d'agg. M. und daraus von uns in unseren phöniz. Studien, III. Heft bekannt gemacht.
- B. = Bourgade: toison d'or de la langue Phénicienne, 2. Auflage, Paris 1866.
- Carp. = Carpentras, die dort aufbewahrte aramäische Inschrift findet sich Gesenius: mon. tab. 28 und 29.
- Carth. = Carthaginensis. Die zu Carthago und Umgegend gefundenen Inschriften haben zusammengetragen, Gesenius a. a. O. Nr. 1—9, tab. 14—19, Nr. 11—13: das. tab. 47 u. Judas (*ét dém.*): Nr. 14: pl. 8, Nr. 15: pl. 9.
- Cit. = Citiensis. 33 Inschriften von Citium, auf Cypern, sind verzeichnet bei Gesen. tab. 11 und 12, die 34. und 35. bei Judas (a. a. O.) pl. 5 und nochmals die 34. nach einer bessern Copie bei Meier *Erklärung phönizischer Denkmale*, Tübingen 1860. Diese 2 Inschriften Nr. 34 und 35 gehören zu den 3 von Ross copirten und von Rödiger (in *Ross Hellenika*, II, 118) erklärten, eine dritte (das. S. 121) ist nur eine Zeile lang und verstümmelt, diese nennt Röd. Nr. 36, wir citiren sie als Ross Nr. 3, während wir mit Judas die fünfzeilige bei Ross als Cit. 34 und die 2. bei Ross als Cit. 35 anführen. Die in neuerer Zeit von de Vogüé gefundenen Inschriften auf Cypern (vgl. phöniz. Stud. III, 1 fg.) nennen wir
- C. Vog. = Cyprische Inschriften von de Vogüé.
- Const. = Constantine, eine dort gefundene Inschrift habe ich veröffentlicht: *ZDMG.* XIII, 655 fg.
- D. = Davis, dessen Funde herausgegeben sind von Vaux in dem Werke: *Inscriptions from Carthage*, London 1863 (vgl. phöniz. Stud. III, 41 fg.).

IV

- G. = Gesenius (monum.), die neuphönizische Inschrift (das. tab. 21—27) haben wir in der Regel mit G. bezeichnet.
- Gerbi, eine dort gefundene Inschrift ist bei Gesen. tab. 27 zu finden.
- J. = Judas, die neuphönizischen Inschriften sind in études démonst. Pl. 10—29 gesammelt.
- Ipsamb. = Ipsambul, s. phön. Stud. III, 19 fg.
- de L. = de Luynes, dessen Werk: *essai sur la numismatique des Satrapies* gewöhnlich als: *de L. Sat.* citirt ist.
- Lept. = Leptis in Nordafrika, drei Inschriften aus diesem Ort siehe bei Judas (ét. déni.) pl. 7.
- Mars. = Marsalensis, Inschrift von Marsala, s. Gesen. tab. 14 und Ugdulena II, 25.
- Mass. = Massiliensis, Inschrift von Marseille, vielfach edirt und erklärt, s. Judas: N. A.
- Melit. = Melitenses, Inschriften aus Malta bei Gesen. Nr. 1—4, tab. 6—8, Nr. 5 bei de Luynes: *Memoire sur le sarcophage d'Esmunazar* p. 65 fg. und nach diesem Werke von Blau: ZDMG. XIV, 649 fg.
- Müller: *Numismatique de l'ancienne Afrique*, en trois volumes, Copenhague 1860—62.
- N. A. = Nouvelle analyse de l'inscription Phénicienne de Marseille par A. C. Judas. Paris 1857.
- N. E. = Nouvelles études sur une série d'inscriptions Numidico-Puniques par A. C. Judas. Paris 1857.
- Sard. = Sardica. Gesen. mon. tab. 13, gefunden zu Nora in Sardinien; eine zweite aus demselben Orte ist nur Fragment, bei Judas ét. déni. Pl. 28.
- Sid. = Sidon, die erste Inschrift von Sidon ist die Grabschrift des Königs Esmunazar und oft veröffentlicht, die zweite durch de Vogüé und nach dieser in phön. Stud. III, 25 fg.
- Sulci: zwei Inschriften bei Judas ét. déni. Pl. 28 und 29.
- Triling. Sard. = Trilinguis Sarda, zuerst bekannt gemacht in *Memorie della Reale Accademia delle Scienze di Torino*. Ser. II, tom. XX und von uns in der ZDMG. XVIII, 53 fg. In Kürze auch in phön. Stud. III, 40 fg.
- Trip. = Tripolitanae, zwei Inschriften sind aus Tripolis (Nordafrika) bei Gesen. tab. 27.
- Tugg. = Tugga bei Gesenius tab. 48, eine in manchen Stücken bessere Copie findet sich bei Guérin: *Voyage archéologique dans la régence de Tunis*, Paris 1862 (in 2 Bänden), II, p. 122.
- Umm. — Umm-el-Awamid, drei aus diesem Orte herrührende Inschriften sind von Renan im *journal asiatique*, V. Série, tome XX und nach einer neuen Copie von uns, phön. Stud. III, 31 fg. veröffentlicht.
- Ugdulena hat ein Werk über Münzen Siciliens geschrieben: *Sulle monete Punico-Sicule memoria*, Palermo 1857.
- Vas Pan. = Vas Panormitanum Ges. tab. 14 und Ugdulena, tav. I, 24.
- ZDMG. = Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft.

א

א erster Buchstabe des phönizischen Alphabets (Plut. Sympos. IX, § 2, 3 und Hesych. v. *Ἀλφα*, vgl. Bekker, Anecd. graec. p. 384), vertauscht sich nicht selten mit andern Kehlbuchstaben, z. B. Cit. 35: עשטן für אשטן, Tugg. 4, 5: עורח für אורח, אדר vielleicht für עדר (Blau: Phönikische Analekt. ZDMG. XIV S. 652) und sehr häufig im Neuphönizischen. Es dient als Suffix. verb. und nom. der 3. Pers. Sing. masc. = dem Hebr. ׀— oder ׀— z. B. Tugga 4, 5 שלא = שלו D. 6. 49. 58. 68. 70. 73. 74. 80. 81; ברכא = ברכו das. 49 oder חברכא = hebr. חברכו das. 58. 70. 73, desgleichen im Neuphöniz. Als Suffix 3. fem. Sing. im Neuphöniz. B. 37 u. 8. (siehe phönizische Studien II, 74, III, 75 fg.). Als Affix. der 3. fem. = hebr. ׀, z. B. נררא = hebr. נדרה Carth. 12. 14 u. 8. bei D., ebenso im Neuphöniz. Als St. cstr. Pl. = hebr. ׀ schon zuweilen im Altphöniz., z. B. D. 82 פנא = hebr. פני, öfter im Neuphöniz. פנא = פני (ZDMG. XIII, 655), בעלא = בעלי G. t. 21 B. 32. Jedoch wird das Aleph nie als Artikel, weder im Alt-, noch Neuphönizischen gebraucht.

אב (hebr. אב) Vater. St. cst. אבי, in Nomm. compos. s. d. folg. Wort; אבי mein Vater, Cit. 23, 3—4, Mel. 4, 5—6 (?); neuphöniz. עביא für אביא (= hebr. אביו) sein Vater, B. 29, 2 vielleicht auch B. 28, 2.

אביבעל N. p. m. Abibaal (vgl. Jos. Antiq. VIII, 5. 3 c. Ap. 1, 17, 18), auf einer Gemme bei de L. Sat. pl. XIII, vgl. das. S. 69.

* אביו N. pr. m. Abiju, s. Blau ZDMG. XII, 726.

* אביטב N. p. m. Abitab, Vase des Serapeums ZDMG. XI, 69.

אבכנ (?) N. p. m. Abkun oder Abikun, auf einer Sphinx des Serapeums, s. phön. Stud. III, 70.

אבמלך (?) Abimelech, Nom. dign. (s. phön. Stud. II, 58), J. 13, 2.

- אבן Stein, Denkstein, Grabstein. Mel. 3, 4–5. das. 4, 4. J. 16, 1. 18, 1. 21, 1. 22, 1. B. 27, 1. 28, 1. 32, 4. 33, 5. 35, 2. Plur. אבנם Tugg. 2.
- אבנבעל N. p. Abinubaal. D. 35, 5 und auf einer unedirten neuphön. Inschrift, s. phön. Stud. III, 35. (Mit diesem Worte kann man das syr. Idol אבניל (Assem. B. O. I, 27, 3) vergleichen, wenn man אבנבעל = אבנ(י)בעל „unser Vater ist Baal“ (vergl. אביבעל) und אבניל = „unser Vater ist El“ (El = El, s. Land: anecdota syriaca p. 20) nimmt. Sonst könnte man auch das Wort Ebenbaal = „Stein Baal's“ deuten, was uns aber ferner zu liegen scheint. Auch Vaux (D. 35) liest Abin-Baal „our Father Baal.“)
- אבע N. p. Eba, Cit. 5, 2.
- אברכת N. p. m. Abirket. G. 21, 3 (vgl. das N. p. fem. ברכת).
- אגדר s. גדר, vgl. Movers Encycl. Art. Phöniz. S. 439.
- אגנן Sumpf? (= hebr. אגון), verbunden mit צפר = Sumpfvogel, Mass. 11. Andere Deutungen s. Judas: N. A. p. 2? fg. und Blau: ZDMG., XVI, 444.
- אדיל N. p. Idjal, die Stadt Idalion auf Cypern: Cit. 1 und C. Vog.
- אדירטא N. p. m. Adirta, zusammengesetzt aus אדיר (neuphön. = אדר s. das.) und טא, eine Gottheit: G. 23, Nr. 59, vgl. phön. Stud. II, 51 und III, 63.
- אדם 1) Mensch, Mann, Bürger. כל-אדם Jedermann. Sid. 1, 4. 7. 10. 11. 20. 21. Mass. 14. 17. Pl. אדם Sid. 1, 6. Mass. 16. 2) N. p. (?), s. phön. Stud. III, 72, wenn nicht אדם zu lesen ist; ebenso ist es zweifelhaft, ob nicht de Luyne's Satr. Pl. V: Ariaeus die Legende אדם oder ארם zu lesen ist. In dieser Legende kann man indessen auch אדם (vgl. אדםבעל in der Inschr. von Malta V, Blau ZDMG. XIV, 651) oder אדם finden, s. ein ähnliches Zade in der Legende אדםקלך, weiterhin unter diesem Worte. Endlich kann man auch die Legende ארש Aris (s. das.) lesen, wenn die Münze Phönizien oder Cypern angehört.
- אדמן? N. p. Admon: phön. Stud. III, 75, vgl. den mischnaitischen Namen Baba Batra 9, 1. — Möglicherweise lässt sich der Name auch Edemon aussprechen, so hiess z. B. der maurische Anführer, der den Tod Juba II. rächen wollte. — In der angeführten neuphöniz. Inschrift ist jedoch auch אדמן zu lesen nicht unmöglich.
- ארן (hebr. = ארון) Herr, als Bezeichnung der Götter, z. B. des Melkarth, der Nith (Tanith), besonders des Baal-Hamman, sehr häufig auf Inschriften von Carthago, ferner des Baalsamim Umm. 1, 1.

- ארני** mein Herr, in Bezug auf den Gott רשפון in der C. Vog. und auf den בעלשם Umm. 1, 7. **ארנן** unser Herr, unser Gott, Mel. 1, 1, neuphön.: עדנן Const. 1—2 (ZDMG. XIII, 655). Plur. st. cst. **ארן** (= hebr. אֲדוֹנִי), Sid. 1, 18 (phön. Stud. I, 36. 43) und Umm. 1, 5.
- ארנבל** N. p. Adonbel: Carth. 11, 6. D. 16. 66. 71 und auf einer unedierten neuphöniz. Inschrift, phön. Stud. III, 75.
- ארר** 1) Adj. mächtig: Sid. 1, 9, Melit. 5, 4 (?); hehr, als Beiwort zu שם Himmel (שם ארר) Sid. 1, 16. 17; herrlich, אררצת הארר, herrliche Länder, das. 19. 2) N. pr. m. mit diesem Worte zusammengesetzt Adir...: D. 1, 2, vielleicht ארירטא w. s. oder אררבעל und dergl., s. phön. Stud. III, 46.
- ארר** = ערר (?) ordnen, verwalten, Mel. 5, 4 nach Blau, s. ZDMG. XIV, 652.
- ארב** lieben, Part. ארב Freund (?) Gerbi 2, s. phön. Stud. II, 97 fg.
- ארב** neuphön. = חוה (= hebr. חַיָּה) w. s. leben, B. 24, 2.
- *ארסי** Osiris, Carp. 1. 3. אסריוסי = Serapis, Vase des Serapeums 1. 3. (s. ZDMG. XI, 69).
- I. אן** 1) dann (?) Sid. 1, 3. 13 (s. phön. Stud. I, 7 fg.). 2) neuphöniz. = חו (hebr. = חַיָּה) Pron. dem. B. 20, 1. J. 15, 1. G. 24, 2 (siehe phön. Stud. II, 55).
- II. אן** contrah. aus אנו (?) Ceder, Cedernholz: C. Vog. (s. ph. Stud. III, 8).
- אוד** (?) dahingehen, schwinden, nach einigen Erklärern Sid. 1, 3. 13, was jedoch sehr zweifelhaft ist.
- אזי** N. p. m. Asasi: Tugga 5 (s. Blau ZDMG. V, 349).
- אורת** (= hebr. עֲזָרָה) Hilfe, Tugga 5.
- אח** Bruder, Freund, st. cstr. אחי, vgl. Nomm. comp. mit diesem Worte weiterhin. אחא sein Bruder (?) Trip. 2, 2. In Zusammensetzungen wird das א zuweilen abgeworfen, wie in חמלכר (Himilco) (w. s.) u. and., s. ZDMG. XVIII, 63 über die Triling. Sard.
- אחד** einer, באחד für einen, für ein jedes (Opferthier), Mass. 3 u. ö. D. 90, 7.
- אחיאסרשמר** N. p. m. Achiosirschamar, Mel. 1, 2. (s. phön. Stud. II, 53. Dass die dort gegebene Lesung und Erklärung wohlbegründet ist, erhellt schon daraus, weil bei der Annahme: der Name habe Osirschamar gelautet, dann der Sohn gleichnamig mit dem Vater gewesen wäre, was sich bei Phöniziern nicht nachweisen lässt).
- אחמזי** }
אחמס } N. p. f. Achmes: Ipsamb. (s. phön. Stud. III, 21).

אֶחְעֹלֶן neuphön. N. p. m. Achalon oder Achialon, d. i. Gottesfreund, (zusammengesetzt aus אַח und עֹלֶן = אֵל (Sid. 1, 9 u. 8.), vgl. עֹדִיאל Gerbi 3): B. 23, 2.

אֶחָר pl. אַחֲרִים st. estr. אַחֲרִי ein Anderer, der Rest (die übrigen Theile des Opfers): Mass. 4. 8. 10.

אֶחְתְּמִילַת N. p. f. Achothmilkath („Freundin der Königin sc. Astarte“): B. 32, 1.

אֶחְתְּמֶלֶךְ N. p. m. Achothmelek, a. phön. St. II, 110.

אֶטְבָּן N. p. m. Atban, Tugg. 1. 3.

אֶמְרָ (neuphön. = אֶמְרָ) mächtig: Lept. unilingue. Judas pl. 7 (siehe phön. Stud. II, 91).

I. אֵי Insel, ein Land am Meere, fernes Land, dah. אֵי אֶשׁ ein Fremder: Mass. 18. 21 (nach Munk: l'inscr. phénic. de Mars. p. 48), D. 90, 11. — אֵי-בִשְׁם Fichteninsel, die Pityusen, Inseln im mittelländischen Meere, als Münzlegende (Gesen. mon. tab. 39. XIII, D—O, vgl. Movers d. phön. Alterth. II, 585 Anm. 12²). — אֵי-בִנָּם (Insel der Söhne sc. Sadyk's) Legende von Cosura (s. Gesen. das. A—C und Movers a. a. O. 8. 362).

II. אֵי = hebr. אֵי nicht, Sid. 1, 5. Eben dieselbe Bedeutung, noch verstärkt durch בָּל, geben andere Erklärer den angeführten Stellen Mass. 18. 21 und D. 90, 11, was wohl das Richtige scheint.

אֵי s. צִיץ.

אֵיל (hebr. — אֵיל) Hirsch, Mass. 5. 9. D. 90, 5. Es bleibt jedoch zweifelhaft, ob nicht dies Wort = אֵיל Widder zu nehmen sei, siehe Blau: ZDMG. XVI, 443.

אֵילֶכֶן (?) Münzlegende bei Müller III, 18 Nr. 80. 81, vgl. das. Nr. 233, Illici (?) in Hisp. Terrac.; der Lesung Müller's können wir nicht ganz zustimmen, am wenigsten bei Nr. 80.

אֵינֶרְתַּת so scheint mir die Münzlegende rev. num. 1855, pl. VI, 8—12 gelesen werden zu müssen, welche spanische Stadt aber gemeint sei, weiss ich nicht anzugeben.

*אֵישׁ Mann, Jemand, Carp. 2.

אֵיִר Zeichen des Accusat. = hebr. אֵיר, Sid. 1, 4. 5. 7 u. 8. 2, 4. Melit. 5, 1. 2. 3. Umm. 1, 3.

*אֶכְדָּבָן N. p. m. Akedban (s. phön. Stud. II, 24).

אֶכְלִין N. p. Cleon, *Κλέων* der lat. u. griech. Beischrift in d. Sard. tril. אֵל (= hebr. אֵל) Gott (vgl. Movers: Encycl. von Ersch und Gruber, Art. Phönizien S. 387), אֵל-בִּנָּה Gottessohn, Titel des sidonischen

- Königs, Sid. 1, 3 (s. phön. Stud. I, 9). אל חמן = בעל חמן Umm. 2 (s. phön. Stud. III, 37). — Plur. אֱלִים Götter: Mass. 13, D. 90, 8. אֱלִים נרגל, der Gott Nergal: Ath. 4, 2, vgl. כלב־אֱלִים Cit. 3 bei Ross., אֱלִים בעל־חמן J. 25, 1. אֱלִים אֱשֶׁר־אֱלִים Gottesmann: Stein von Tyrus Judas ét. dém. Pl. II, 4, (vgl. ZDMG. III, 243, Anm. 1). — Fürsten: Mass. 16 (?) (s. phön. Stud. I, S. 9) und עֲבָדֵי־אֱלִים s. unter dem Worte.
- אַלְכָּה Alipota (?) Münzlegende, s. rev. num. 1856. Pl. VI, 2. p. 227; nach Müller (II, 43) Telepte, da Alipota durch עֲלֵפְתָּה (s. das. S. 42) wiedergegeben wird.
- *אַלְהָה st. emph. אֱלֹהִים Gott (Osiris) Carp. 1.
- אַלְכֶסְנֶר N. p. Alexander, Münzlegende; de L. Satr. XVI, 1 (incertaines), s. ZDMG. XVIII, S. 102, Anm. 1.
- אַלְנִי Pl. אֱלִים Götter: Sid. 1, 9. 16. 21. אֱלִי St. est. Pl. das. 18 (vergl. phön. Stud. I, 19. 32).
- אַלְק (?) N. p. m. Alak, Name eines Satrapen, s. de L. Satr. Pl. XV, 48 u. rev. num. 1855, p. 183.
- I. אִם (= hebr. אִם) 1) Mutter: J. pl. 7, אִמִּי meine Mutter: Sid. 1, 14. — 2) Mutterstadt (metropolis), Münzlegende von Sidon Gesen. t. 34, N. T. U. V. W., von Laodicea das. t. 35.
- II. אִם (= hebr. אִם) 1) wenn: Sid. 1, 10. 11. Mass. 11; 2) oder das. 9. 15 u. ö. Sid. 1, 7. 10. אִם—אִם sive — sive das. 3. 5. 7. 9.
- אַמְנֶכָּה N. p. m. Am'n-Necho, Gemmeninschr. bei Gesen. t. 28, Nr. LXXVII (s. ZDMG. XI, 71).
- אַמְעֶשְׁתֶּרֶת N. p. f. Emastoreth, Sid. 1, 14. D. 8, 3 (s. phönizische Stud. III, 47, Nr. 8).
- I. אִמֶּר sagen. Inf. לֵאמֹר: Sid. 1, 2.
- II. אִמֶּר Lamm (wie im Aramäischen, = hebr. אֵזֶה): Mass. 9.
- אַמֶּרְדֵּן N. p. m. Amardan, auf einer Sphinx des Serapeums, vgl. Acad. des insc. Sav. étrang. I. Sér. t. VI, 1. Pl. 2, vgl. phön. St. III, S. 70.
- אַמְעֶשְׁתֶּרֶת N. p. f. Amastoreth (Dienerin der Astarte) Cit. 2, 3.
- אַנְחֵה Pron. pers. wir (= hebr. אֲנַחְנוּ), Sid. 1, 16. 17.
- אַנְךָ Pron. pers. ich (= hebr. אֲנִי) Cit. 2, 1. 3, 1 (?). Ath. 4, 1. 6, 1. 2. Const. 4 (s. ZDMG. XIII, 614). Sid. 1, 2. 12. 13.
- אַנְכֵּן N. p. m. Ankon, Tugg. 6.
- אַנְי Münzlegende Ges. t. 40, welcher sie der Insel Gaulos, während sie Judas (rev. num. 1856, p. 107) Eunios in Sicilien zuschreibt. Da wir durch die Melit. 5 die Insel Gaulos durch גַּל bezeichnet finden,

so dürfte man eher an Eunos oder an Malta (nach Blau: ZDMG., XIV, 650) denken. Movers (d. phön. Alterth. II, 360) betrachtet אַן = אַן Fischinsel.

*אספון genau, gezählt: auf dem Löwengewichte von Abydos (s. rev. archéol. 1862 u. uns. Gesch. d. jüd. Münzen S. 153; vgl. Geiger's jüd. Zeitschr. für Wissenschaft und Leben I, 203 fg.).

אספה N. p. f. (ΑΣΕΠΤΕ in der griech. Beischrift) Asepte: Ath. 4, 1. אסר s. עבדאסר u. das folg.

אסרשמר N. p. m. Osirschamar (d. h. den Osiris beschützt), in der griechischen Beischrift durch Serapion wiedergegeben, Melit. 1, 3.

אף Conj. auch, אם אף wenn auch Sid. 1, 6.

אפא N. p. Hippo, Münzlegende G. t. 34, Nr. II. Sidon, vgl. Movers a. a. O. S. 134 fg. und Quatremère: Journ. des Sav. 1857, S. 157, dessen Einwand gegen Mövers Erklärung ohne Bedeutung ist.

אצרא s. חצרא.

אקלמח N. p. m. Akelmach, J. 26, bis.

אר N. p. m. Or oder Ur Cit. 10, 1. 15, 1 (?). J. 26, bis (vgl. בנ-אר G. t. 31, Nr. LXX, der S. 225 fälschlich בנאך liest).

*ארבלור ? s. phön. Stud. II, 23.

ארבן N. p. m. Arban (der Laurer), Cit. 15, 1—2 (?). B. 9, 1 (?).

ארבע vier: Sid. 1, 1.

ארבעם vierzig: B. 31, 3.

ארום wahrscheinlich ein Opfergeräth: C. Vog. (s. phön. Stud. III, 9).

ארח s. טארח.

אריורח N. p. m. Ariurath, d. i. Ariarathes, König von Cappadocien. Münzlegende von Sinope: de Luynes Satr. Pl. V, S. Waddington: Mélanges de Numismatique (Paris 1861) p. 83 fg.

ארך N. p. m. Erech: Cit. 15, 3—4.

ארכרח N. p. m. Erechruach (?), (d. i. der langmüthige, vgl. Koh. 7, 8: אַרְךָ רַיָּח). Sphinx des Serapeums Z. 3 (s. phön. Stud. III, 70).

ארכחא N. p. m. Archytas (?): Cit. 23, 4 (nach Gesenius = אַרְי כְּחָא leo Citii, während Hitzig, Heidelb. Jahrb. 1839, S. 840 und Movers: pun. Texte I, 83 den angegebenen Namen darin finden).

ארם s. אדם.

ארמן s. ארמן.

ארץ Land, Gebiet: Sid. 16. 18. Pl. ארצח: das. 19.

בארצח s. ארצח.

*ארקא Land, auf den in Assyrien gefundenen Gewichten, bei Layard:

Niniveh and Babylon p. 600 und Journal of the royal asiat. society XIV, 710 fg.

צדק s. ארֶק

ארש N. p. m. Aris: Melit. 5, 4 (s. Blau: ZDMG. XIV, 652, und Gesenius: mon. p. 401), D. 6, 3. 34, 1—2. 77, 3. B. 9, 2 und auf einer unedirten neuphön. Inschr., s. phön. Stud. III, 47, Nr. 6.

ארשם N. p. m. Arisam: D. 31, 3—4. 75, 3. B. 25, 1.

ארשח N. p. f. Arisath: D. 15, 3. 19, 4. 42, 2.

* ארתדתי N. p. m. Artadati (s. phön. Stud. II, 40).

I. אש (= hebr. אֵש) Mann: Melit. 3, 2 (?); Cit. 24, 1 (?) Stein von Tyrus; Ipsambul, s. phön. Stud. III, 22; als Gentilic. Ath. 2, 1.

II. אש (= hebr. אֵשׁ). Pron. rel. für alle drei Geschlechter: Mel. 1, 1. Cit. 8, 1. Mass. 5. 14 u. ö., sehr häufig auf carth. Inschr. u. auf Sid. 1.

III. אש neuphön. = א = א = א = א, w. s.

אשי N. p. m. Assi: Tugga 6.

אשם ? = אשמן, s. phön. Stud. I, 27 fg.

אשמ Esmun, ein Gott der Phönizier, mit dem Aeskulap von griech. u. röm. Schriftstellern verglichen: Sard. tril. (vgl. ZDMG. XVIII, S. 53 fg. Movers: Encycl. a. a. O. S. 396). Der Name kommt sehr häufig mit andern Wörtern zusammengesetzt als Nom. pr. vor (s. d. folg.), allein als solches sicher nur Cit. 5, 1.

אשמאדן N. p. m. Esmunadon: C. Vog., vgl. phön. Stud. III, S. 2.

אשמנחלץ N. p. m. Esmunchillez (d. h. den Esmun rettet), D. 72, 3. 4—5.

אשמנחן N. p. m. Esmunchan (dem Esmun gnädig ist, vgl. חנבעל): Cit. 21.

אשמניתן N. p. m. Esmunjithen (d. h. den Esmun giebt): Carth. 8, 2. D. 6, 3—4.

אשמנעזר N. p. m. Esmunasar (d. h. dem Esmun hilft): Cit. 17, 1—2. 34, 5. Sid. 1, 1. 2. 13. 14. 15.

אשמנצלח N. p. m. Esmunzillech (d. h. den Esmun beglückt): Cit. 8, 2. 24, 1 2*). Ath. 4, 2.

אשמנשלם N. p. m. Esmunsillem (d. h. Esmun vergilt): Ath. 4, 1, in der griech. Beischrift: Συμσελλμος.

*) Möglicherweise ist dieser Name in der Cit. 24, 1—2 vorhanden, wenn man das erste Zeichen Z. 2 ausser Acht lässt, da dasselbe ohnehin ganz anders geformt ist, wie in dem letzten Worte עבדא. Die Inschrift wäre demnach zu lesen:

בן אשמנצלח בן עבדא....

Welchen Namen die ersten 4 Buchstaben enthalten, weiss ich nicht anzugeben.

- אשמנשמר** N. p. m. Esmunschamar (d. h. Esmun beschützt): D. 5, 4.
אשקלני Nom. gent., ein Einwohner von Askalon Ath. 6, 1, entsprechend der griech. Beischrift: *ΑΣΚΑΛΩΝΙΤΗΣ*, s. phön. Stud. III, 17 fg.
אשר (= hebr. אֲשֶׁר Pl.) beglücken (Part. Pu. pass. מְאַשֵׁר, neuphön. fem. מְאַשֶׁרֶת, s. phön. Stud. II, S. 82): B. 21.
אשרא s. רצרא.
אשרם neuphön. = עשרים zwanzig: J. 18, 3–4. B. 16, 4.
אשה (= hebr. אִשָּׁה) Frau, st. cstr. אִשָּׁה: Cit. 4, 1. 34, 2. Neuphöniz. עשה G. 25, 4. B. 26, 2 u. ö. אִשִּׁי meine Frau Cit. 2, 2–3.
את 1) mit, bei Sid. 1, 8. 2) Als Zeichen des Accus. mit Suff. אֶת das. 9 (?); für das ältere אִתּ im Neuphön. J. 10, 4. 12, 4. 13, 3. B. 8, 4.
אתג 1) Utika (?), Münzlegende (s. Rev. num. 1856, Pl. VI, 1. S. 224 u. Müller II, p. 159 fg.). Dagegen ist derselbe Gelehrte Vol. III, S. 70 eher geneigt, in dem אתג die Stadt Tugga (an der Grenze von Mauritanien) zu erkennen, was uns auch wahrscheinlicher ist. — 2) Itucci, s. rev. num. 1855, Pl. VI, 2 u. das. p. 303. Ich muss von der Lesung Delgado's a. a. O. abweichen, weil die Legende ganz deutlich לֵאתג „von Itucci“ (?) (s. Plin. H. N. III, 3) ergibt.
אתנבעל ? Ann. 1860/61, VIII, 2, besser liest man מְתַנְבַּעַל, w. s.
אתר (neuphön.) Ort (?) G. 23, 2 (s. phön. Stud. II, 54).
אתרא = אשרא s. רצרא.

ב

- ב** Praepos. 1) in, auf, Bezeichnung des Ortes und der Zeit: Cit. 1, 1. Mel. 2, 2. 3. Sid. 1, 1. 3. 4 u. ö. Mass. 17. 20. — 2) für, das. 3. 5 u. ö. 3) durch, mit: Tugg. 5. — בן (= hebr. בֶּן) bei uns: Sid. 1, 5. 9. בנם (= hebr. בָּנִים), über sie: Sid. 1, 9.
באט (= hebr. בָּעַט) mit den Füßen ausschlagen: Mass. 5, s. die verschiedenen Erklärungen über dieses Wort: Judas, nouv. Analyse etc. p. 13 fg.
באראח s. das folg. W.
בארצח so glauben wir die Münzlegende Ges. t. 38, num. Syrac. A. B. C.; Ugdulena, sulle mon. Pun. Sic. t. I, 2. II, 29, über deren Bestimmung so viele verschiedene Ansichten sich geltend gemacht haben, lesen zu müssen. Ebenso lesen auch Müller II, p. 122, und Vaux: on the coins of Carthage, Num. Chron. nov. ser. Vol. III. Separatabdr. p. 19. Beide schreiben die Münze Carthago zu und

deuten das Wort = בצרה Byrsa. Vielleicht aber ist zu übersetzen: „in den Ländern“ oder „im Lande“ im Gegensatz der Münzprägung in den Colonieen, z. B. Sicilien, wo nach den neuern Untersuchungen über diesen Gegenstand viele Münzen für Carthago geprägt worden sind.

בבי N. p. m. Babi: Tugg. 7. Arsen. Nr. 2 (s. phön. Stud. II, 109).

בבעל Name der Stadt Bulla (regia) (?) auf einer Münze bei Müller III, p. 57, vgl. p. 173, gegen de Zangronitz, welcher בבעה (graphisch ist nur בבעל zu rechtfertigen) liest und Babba (Julia) verstanden wissen will (s. ZDMG. XVI, 547, Nr. 3).

בגע in Mitten (?): G. 24, 2, s. phön. Stud. II, 56.

ברא N. p. m. Bodo: (höchst wahrscheinlich verkürzt aus עברא) D. 20, 3 und C. Vog., vgl. phön. Stud. III, 9 fg.

בראשמן (verkürzt aus עבראשמן) N. p. m. Bodesmun (d. h. Diener des Esmun): Cit. 3, 3. Carth. 2, 5. Mass. 1. 19. D. 46, 4. 74, 4.

ברבעל (= עברבעל) N. p. m. Bodbaal (Baal's Diener): B. 11, 2.

בדום N. p. m. Bodom: D. 79, 3 (vgl. phön. Stud. III, 58).

בדמלך (= עברמלך) N. p. m. Bodmelek: Mel. 2, 4 (?).

ברמלקר N. p. m. 1) Bodmelkarth (Diener des Melkarth): Carth. 5, 4—5. D. 12, 3—1. 18, 3. 24, 3—1. 30, 3. 37, 3—4. 48, 4. 49, 3. 53, 4. 58, 2—3. 73, 3. 85, 3—4. Rev. arch. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710. 2) Münzlegende: Judas, rev. num. 1856, Pl. VI, 8. XIII, 1 und Müller III, p. 60. (Nach Judas wäre damit bezeichnet die Stadt Boncar, s. das. S. 387, was nicht wahrscheinlich, da auf den Namen noch ein בן mit einem andern folgt).

ברעלקר (verkürzt aus עברעלקר, s. phön. Stud. II, 94) N. p. m. Bodalkarth (Boncar der griech. u. lat. Beischrift) Jud. ét. dém. Pl. 7.

ברעשחער D. 3, 5 = dem folg.

ברעשחר N. p. m. Bodostor (Bostor): Carth. 2, 4. D. 5, 2—3. 13, 4. 16, 2. 21, 4—5. 35, 4. 53, 4. 57, 3. 59, 3. 74, 3. 83, 4. 87, 3. Sid. 2, 2. 3.

ברתנא N. p. m. Bodtanith: Mass. 1.

בוא kommen, Sard. 5 (?), vgl. d. W. מב.

בונתי N. p. Byzanz (Βυζάντιον) Ath. 3, vgl. Ges. mon. p. 121. das. tab. 10 und die bessere Copie Jud. ét. dém. pl. 3.

בדר lügen? Sid. 1, 10 (s. phön. Stud. I, 14).

בילך Münzlegende (Ges. t. 44, Nr. XXV, Siga), nach Judas (rev. num. 1856, p. 103): Pallene, nach Movers (phön. Alterth. II, 489) =

- בעלן „unser Herr.“ Noch eine andere Hypothese hat Müller II, 25, es sei = Villa Repentina des Itinerar von Antonin.
- I. בל neuphöniz. = בעל Besitzer B. 27, 3 (vgl. die Nomm. pr. בלחמן, מלכבל, יחנבל).
- II. בל (= hebr. בַּל) nicht: Mass. 15. 18. 21. D. 90, 6. 11. Sid. 1, 3.
- III. בל (= hebr. בַּל) Bul, Monatsname: Sid. 1, 1 und C. Vog.
- בלא N. p. m. Balla Melit. 5, 7 (ZDMG., XIV, 653). N. E. Pl. 3, 2 (ph. St. II, 106).
- בלחמן (= בעלחמן, s. בל) Belchamman: Carth. 12, 1.
- בלכש N. p. m. Belkas: B. 24, 1.
- בלל N. p. m. Balal: Tugg. 7.
- בלל übergiessen, 2. Part. Kal. (= בָּלַל): Mass. 14 (?).
- במא N. p. m. Bama (?) J. 25, 2.
- במלק N. dign. Bomelek (phön. Stud. II, 57 und 107), nach Blau (ZDMG. XII, 724) verkürzt aus בעלמלק, in der Bedeutung Ortsvorsteher: J. 10, 2 u. ö. auf den zu Ghelma gefundenen neuphön. Inschr.
- במלקר N. p. m. Bomekharth (Bomilkar, *Bovulμας* bei römischen und griechischen Schriftstellern), verkürzt aus בעלמלקרת (vergl. בעמלקרת weiterhin): Inschr. v. Constantine (ZDMG. XIII, 654).
- במץ N. p. m. Bamoz (?) Cit. 30, 2.
- I. בן Sqn, sehr häufig auf den phön. Denkmälern, = natus bei Zählung der Lebenszeit: B. 17, 3. 35. J. 20, 2 (?). בנא sein Sohn: Cit. 6 (?). — בן Sohn des Sohns, Enkel: Sid. 1, 14. Pl. בנם, s. בנם, st. cstr. בנ (= hebr. בְּנֵי) Mel. 1, 3 und Sard. tril.
- II. בן (= hebr. בֶּן) zwischen, unter: Sid. 1, 3. 12.
- בנאר N. p. m. Benor (Sohn des Lichts): Ges. t. 31, Nr. LXX.
- בנאשמנית N. p. m. Benesmunjithen, auf einem ehernen Gewichte: Rev. archéol. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710 fg.
- בנה bauen; Part. בנם (= hebr. בָּנִים) Erbauer, Bauleute: Tugg. 2 (? dasselb. Gerbi 4, phön. Stud. II, 97); בנה ich habe erbaut: Sid. 1, 4 und בנתי Umm. 1, 4; בנ (= bebr. בָּנִי) wir haben gebaut: Sid. 1, 15. 17.
- בנרדש Benchodesch (filius novae lunae = Numenios in der griechischen Beischrift): Ath. 2, 1. Cit. 34, 3 (nach Meier's Copie, s. die Lithographie zu dessen Erklärung phöniz. Sprachdenkmale. Tübingen 1860).
- I. בנת D. 90, 8 = פנת Mass. 13, w. s.
- *II. בנת N. p. m. Bennith (= בְּנֵי-נִי, Sohn der Göttin Nith): Vase des Serap., 1. 3, s. ZDMG. XI, 69.

- 1) Herr, Besitzer, Eigenthümer. בעל הוֹכֵחַ Eigenthümer des Opfers, der Opfernde (vgl. auch s. v. בל I.): Mass. 4. 6. u. ö. D. 90, 2 u. ö. — Bei Städtenamen = Einwohner, Bürger, wie שבעל ציץ oder בעל צ' die Einwohner von ZJZ (= שַׁבְעָלִי): Ugdulena, Tav. II, 21. J. Pl. 2, Nr. 26 u. 27, ebenso מבעל אגדר מבעל שכש, מבעל חננא von den Einwohnern von Gades, Six, Tingis. Im Neuphönizischen lautet der St. cst. Pl. בעלא: B. 10, 2. G. 21, 2. — 2) Bezeichnung phönizischer Götter, so wird Melkarth: בעל צר „Herrscher von Tyrus“ genannt: Melit. 1, 1, בעל צרן „Herr von Sidon“ Sid. 1, 18; besonders häufig ist בעל חמן „Sonnengott“ und Tanaith als „Antlitz Baal's“ auf Carth. Inschr. genannt; der Gott des Himmels: שטם s. בעל שטם. In Nomm. pr. ist בעל häufig anzutreffen, s. d. folg. 3) N. pr. eines Königs: de L. Satrap. Pl. XIV, 22 fg. u. im Texte p. 84 fg., vgl. auch Blau: ZDMG. XII, 724. Davon das fem.: בעלת 1) Bürgerin: Athen. 3 (J. Pl. 3). 2) Bürgerschaft, בעלת הגדר Gesen. t. 40, Nr. XV, I. fg. B. v. Gades, בעלת חננא B. v. Tingis, s. das Ausführlichere bei Müller III, p. 150.
- בעלגור Baal-Gasur oder Gasor, Münzlegende, die früher entweder בעלפכור (de Luyne's Satr. p. 37) oder בעלפרנק (Blau ZDMG. IX, 87) gelesen worden, die aber nach bessern Exemplaren von Waddington (Mélange etc. p. 88), wie zuvor angegeben, bestimmt worden. גור ist die Stadt Γαλουργα (Straho XII, 3, 15. Dio 35, 12) am Pontus und בעלגור steht nach Analogie von בעלחרז, wenn man es nicht vorzieht, hier wie dort בעל[י] חרז und בעל גור „die Bürger von Tarsus und Gasior“ zu lesen, wie auf Münzen ΤΕΡΕΙ (ΤΕΡΕΙΚΟΝ) und ΓΑΖΙΟΤΡΩΝ sich findet.
- בעלחמן s. חמן.
- בעלת N. p. m. Baalhan (Baal ist genädig): phön. Stud. III, 73, Nr. 14.
- בעלחנא N. p. m. Baalhanno: D. 30, 2. 59, 4. 65, 3. 81, 3. B. 5, 2.
- בעליחן B. 8, 3. Die Copie ist aber falsch, es steht בעליחן.
- בעליחתן (neuphön. = בעליחן) N. p. m. Baaljatan; J. 22, 1–2.
- בעליחן N. p. m. Baaljiten (Baalitan) (d. h. Baal verleiht): Cit. 14, 1. Stein von Tyrus. D. 10, 5. 19, 4. 60, 2. 84, 2. J. 12, 2. Ann. 1860/61, 2, 2–3. 12, 2.
- בעלמלאך N. p. m. Baalmalak: D. 11, 4 (viell. verschrieben für das folg.).
- בעלמלך (?) N. p. m. Baalmelek: G. 21 (vgl. phön. Stud. II, 49), vielleicht ist auch בעלשלך zu lesen.
- בעלמלקרת N. p. m. Baalmelkarth: D. 39, 3.

- בעל** Münzlegende (Ges. t. 41, Nr. XVIII) Belon, Stadt in Baetica (*Belón*), vgl. Mövers II, 2. S. 622, Anm. 89, b, der sie, wiewohl mit Unrecht, Gades beilegt. Die Abbildung Nr. D und E bei Gesenius gehören Sala in Nordafrika an, vgl. Müller III, 164.
- בעלנעם (?)** N. p. m. Baalnoam: Cit. 33, 5—6, wo vermuthlich also zu lesen ist.
- בעלעזר** N. p. m. Baalasar (d. h. Baal hilft, vgl. *Βαλεζαρος* Jos. c. Ap. 1, 18, wo jedoch die Lesarten variiren, Mövers: d. phön. Alterth. II, 1. 353. Anm.): D. 15, 6.
- בעלעמן** 1) Göttername: Ann. 1860/61, 12, 2. neuphönizisch = בעלחמן w. s. 2) N. p. m. Baalammon: das. 14, 3—4.
- בעלעזר** = בעלעזר (s. das.): D. 40, 3.
- בעלפעל** N. p. m. Baalpaal (Baal vollführt): Ann. 1860/61, Nr. IX, 2.
- בעלשלך** Baalschillek (Baal befreit = בעלשלך (?) oder verzeiht): D. 30, 2—3. 51, 4—5. 55, 4. 71. Melit. 5, 6. B. 10, 4. Lept. triling. 1 (s. phön. Stud. II, 93 u. III, 50), in der griech. Beischrift = *Βαλσλληκ*.
- שם** Baal-Schamaïm s. שם.
- בעלשמע** N. p. m. Baalschama (Baal erhört): B. 31, 2. Ann. 18^o/61, Nr. XIV, 1—2.
- בעלשמר** N. p. m. Baalschamar (Baal hütet, beschützt): Umm. 1, 2.
- בעלשפט** N. p. m. Baalschafat (Baal richtet): D. 16, 3—4.
- בעלחמע** N. p. m. Baalthama (neuphön. = בעלשמע): B. 17, 1—2.
- בעלחר** s. חר.
- בעלת** N. p. m. Baalteth: D. 56, 3—4 (s. phön. Stud. III, S. 55).
- בעלמלקרת** N. p. m. Bomelkarth (= בעלמלקרת): B. 32, 1—2.
- בענא** Bana, Münzleg.: Gesen. t. 37, N. u. de L. Satr. Pl. V, fälschlich dort abgezeichnet בענא; die richtige Copie giebt Waddington a. a. O. Pl. V, 8, vgl. das. p. 81. Der genannte Gelehrte lässt es unentschieden, ob die Münze Cilicien, Phönizien oder Cypern angehört.
- בענאח (?)** N. p. m. Banath: B. 24, 2 (s. phön. Stud. II, 82).
- בעשא** N. p. m. Basa: J. 22, 2. B. 22, 2.
- עח** s. עח.
- בעחא** N. p. m. Batho: Arsen. 1, s. phön. Stud. II, 108. Es ist entweder = בעשא oder = בעלחא; das in uns. phön. Stud. angeführte Bahatho lautet nach Renier's besserer Copie: Baliatho (s. dessen Inscript. de l'Algérie, Nr. 3037).
- בעחר** Melit. 5, 4 nach Blau (ZDMG. XIV, 652) = בח עחר Tempel der Hathor s. עחר.
- בקש** N. p. m. Bochus (Münzlegende, rev. num. 1856, Pl. VI. 5, vgl.

Judas das. p. 234). Müller III, 97, Nr. 9 - 14; es scheint eher פקש gelesen werden zu müssen, was jedoch auf eins hinauskommt, s. ZDMG. XVIII.

II. בקש suchen: Sid. 1, 5.

*ברי Sohn (chaldäisch = hebr. בן) auf babyl. und assyr. Siegelsteinen und auf den in Aegypten gefundenen Inschriften von Carpentras und der Vase des Serapeums.

ברזל Eisen: Cit. 15, 4—5. Tugg. 7.

ברי N. p. m. Beraj: Carth. 8, 2 (oder vielleicht Bari = בריא feist).

ברך segnen; יִבְרַכְנִי = hebr. יְבִרְכֵנִי: er möge mich segnen: Umm. 1, 8. יִבְרַכּ „er möge sie segnen“ Melit. 1, 4. בִּרְכּ „er segne sie“ G. 21, 2. B. 10, 2. בִּרְכָא „er segne ihn“ G. 22, 2. 23, 3. D. 49, u. 8. חִבְרָא „du mögest ihn segnen“ D. 58, 3. 70, 3. 71. — Neuphön. בערְכָא (= בִּרְכָא) B. 8, 4. יִבְרַךְ (= hebr. יְבִרְכֵךְ) er sei gepriesen: C. Vog., vgl. phön. Stud. III, 12.

ברכבעל N. p. m. Barikbaal (oder Birikbaal, s. phön. Stud. II, 85, Anm. 2), d. i. Baal segnet: G. 22, 3. B. 7, 2. 31, 1.

ברכת N. p. f. Birikth (nach der lat. Beischrift J. 7: Byryeth, und nach der griechischen: Βυρυεθ, höchst wahrscheinlich = hebr. בִּרְכָה „die gesegnete“): D. 79, 3 (s. phön. Stud. III, 8. 58). J. 26, 5. B. 2, 4 und Insc. triling. Nr. 1. J. pl. 7.

ברכעל N. p. m. Birikal: B. 16, 1 (s. phön. Stud. II, 80).

ברכשמש (?) N. p. m. Berich-schemesch: Cit. 3, 3 nach Blau, ZDMG. V, 348.

ברכתבעל N. p. m. Birkathbaal (d. h. Segen Baal's): auf einer unedirten neuphönizischen Inschrift, s. phön. Stud. III, 8. 64).

ברמלך (?) N. p. m. Barmelech: Melit. 2, 4; wahrscheinlich ist jedoch ברמלך zu lesen.

ברץ nom. act. Uebermaass, mit מִשְׁאָת eine übermässige (ungegesetzliche) Abgabe: Mass. 20 (s. Munk: l'inscr. de Mars. p. 50 fg.).

*ברת chald. Tochter: Carp. 1.

כשבי (?) Besippo, Münzlegende: Ges. mon. t. 44, Nr. XXVI, G—K, besser bei Judas ét. dém. pl. 2, 21, das Nähere s. das. p. 162. Wahrscheinlicher ist die Lesung רשבי s. das.

בשם auf Münzen, אֵי-בִשְׁם, s. אֵי.

בשרם D. 16, 4, s. phön. Stud. III, 8. 48.

I. בת (= hebr. בַּיִת) Haus; st. cst. בת (= hebr. בַּיִת) ewiges Haus, d. i. das Grab: Melit. 2, 1. בת חלָת = בת כלָה: Umm. 1,

4. — Wohnhaus: Tugg. I. *) Sard. 1. — Haus der Götter, Tempel: Sid. 1, 15. 17. 18. Melit. 5, 2. 3. Mass. 1. Pl. בחם Sid. 1, 17. Gerbi 5 (?).
- II. בח (= hebr. בַּת) Tochter: Cit. 2, 3. Sid. 1, 15. Carth. 14, 4. D. 2, 3. 8, 4. 9, 5. 19, 4. 27, 5. 40, 2. 47, 5. 56, 3. 63, 2.
- בחבעל N. p. f. Bathbaal (Tochter Baal's): Carth. 8, 1. D. 27, 4—5. 47, 3—4.
- בחועל (oder בחעל ?) Legende auf einer carthagischen Münze bei Müller II, 8. 77, Nr. 29.
- בחנעם N. p. f. Bathnoam (Tochter der Anmuth): Cit. 26, 1.

ג

- I. גבל (= hebr. גִּבְלָה) Grenze, Pl. גְּבָלִים, st. cstr. גְּבָל (= hebr. גִּבְלֵי) Gebiet, fines: Sid. 1, 20.
- II. גבל N. p. Byblus, Münzlegende: Ges. mon. t. 36. VII, VIII, F. und de L. Satr. pl. XV.
- גבר ? = hebr. גִּבְרָה Mann, auf Münzen von Sabratha, s. ZDMG. XVII, 80.
- * גברד N. p. m. Gebrod, auf einem assyrischen Siegel, s. phön. St. II, 24.
- גד (?) N. p. Gad, fortuna, auf einem in Cypern gefundenen Helm, de L. numismatique et inscript. Cypriotes p. 39.
- גרא (= hebr. גִּרְיָה) Böcklein: Mass. 9.
- גדנעם N. p. (f. ?) Gadnoam oder Giddenoam (d. i. gutes Glück, vgl. über נעם Movers: punische Texte I, Nr. 126 u. 133): D. 42, 1, vgl. dazu phön. Stud. III, 53.
- גדעשחרת (?) N. p. m. Gadastoreth: Carth. 3, 4. Jedoch ist es zweifelhaft, ob nicht גרעשחרת zu lesen ist, w. s.
- גדר Gadir, Gades, jetzt Cadix (= hebräischen גִּדְרָה, d. i. Mauer, und ein von derselben eingeschlossener Ort, s. Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 549 fg.), Münzl., Ges. mon. t. 40. XV mit Art. גדר u. neuph. אגדר.
- * גרשירת N. p. m. Gadschirth, auf einem babylonischen Siegel. Siehe phön. Stud. II, 40, vgl. auch Blau: ZDMG. XII, 726.
- גול N. p. Gavl, die Insel Gaulos, in der Nähe von Malta: Melit. 5, 1. 8.
- גולגור s. בעלגור.

*) Nach der neuerdings veröffentlichten Copie von Guérin (Voyage archéologique p. II, 122) scheint statt בח ein מצבה Grabdenkmal gestanden zu haben.

- גול (= hebr. גִּזְרִי) hinwegraffen, Ni. pass.: Sid. 1, 2. 12.
 גחמ N. p. m. Gachat: G. t. 47 (Num. 8, 2), s. phön. Stud. I, 26.
 גל verbunden mit טם (= hebr. גִּלְוֹת מַיִם) Wasserquelle: Num. 8, 2.
 G. t. 47, s. phön. Stud. a. a. O. u. Ritter's Erdkunde XVII, 2. S. 1531.
 גמלא N. p. m. Gamla: B. 33, 2.
 גם auch: Sard. tril. (s. ZDMG. XVII, S. 53 fg.).
 גן Garten, welche Bedeutung Munk in Mass. 11 finden will, was jedoch sehr zweifelhaft ist, s. אגן.
 גנחם ? N. p. m. Gancham Cit. 3, 2.
 געי N. p. m. Gajus Ann. 1860/61, Nr. XVIII, 1, vgl. phön. Stud. III, 74.
 געיוולי N. p. m. Gajjuli, d. i. Gajus Julius: auf einer unedirten neuphön. Inschr., s. phön. Stud. III, S. 65 und B. 27, 2.
 געל (?) setzen, nach dem Arab. جعل Niph. געל beigesetzt, begraben werden: Melit. 2, 1, vgl. Gesen. mon. zur St.
 גר N. p. m. Ger: D. 35, 4, vgl. phön. Stud. III, S. 51 und die phöniz. Inschr. von Ipsambul das. S. 23. Vgl. Movers II, 2. 381, Anm. 68.
 גרסכן N. p. m. Gerzochen: D. 49, 3. 56, 3. 61, 3, s. phön. Stud. III, S. 54.
 גרעשחרה N. p. m. Gerastaroth (Γεράστρατος), d. i. Gast oder Freund der Astarte: D. 55, 3. 58, 3. 64, 3. 66, 4.

ד

- ד als Zahlzeichen gebraucht für 4: J. 19, 4; wird oft mit den Dental-lauten ט und ך im Neuphönizischen vertauscht, z. B. עוט = עבר, טא und דא, s. auch phön. Stud. III, S. 57, Nr. 73, vgl. S. 59.
 דאר Dora, Stadt am mittelländischen Meere: Sid. 1, 19 (s. phön. Stud. I. 35), nach Munk (l'inscript. de Sarcoph. p. 38): Dauer.
 דבו oder דבם ? N. p. m. Debas (s. phön. Stud. II, 112).
 I. דבר (= hebr. דִּבֶּר) 1) sprechen: Sid. 1, 2; mit dem Accus. das. 6. —
 2) geloben = נָדַר auf einer neuphöniz. Inschrift rev. archéol. IV, 188 (vgl. phön. Stud. II, 61 und III, 45).
 II. דבר (= hebr. דִּבֶּר) Wort, Bitte, Gelöbniss, Plur. mit Suff. דברי „meine Worte“ Mel. 3, 6.
 דגן (= hebr. דָּגָן) Getreide: Sid. 1, 19.
 דום (?) (= דמם, דמה) verstummen, דם 3. p. m. Perf.: Sid. 1, 3. 13.
 דל mager, arm: Mass. 14. D. 90, 6, mit dem Accus. דלמא, arm an Heerden, Vieh. (Mel. 3, 6 ist wahrscheinlich כל zu lesen).
 דלל (?) geneigt, benignus: Sid. 1, 17 (s. phön. Stud. I, 32).
 *דעם Etwas, mit טן „irgend Etwas“ Carp. 2.

רעמחנא N. p. m. griech. Beischrift ΔΟΜΑΝΩΣ Domhanno: Ath. 6, 2, s. phön. Stud. III, S. 17.

רעמצלא N. p. m. griech. Beischrift ΔΟΜΣΑΛΩΣ Domsalos: Ath. 6, 2.

ררבריאח (?) N. p. m. Trip. 2, 4.

ה

ה Zeichen des Artikels: Ath. 1, 2. Carth. 3, 5. 5, 4. 8, 2. 9, 1. Mars. Gesen. tab. 14. Tugg. 6. Cit. 34, 2. Sid. 1, 8. 11. 15. 19. 22. Mass. 1. 2. 3 u. 6. D. 43, 66, 7. 90, 1 u. 6. Vertauschungen mit den Buchstaben desselben Organes, besonders mit א, ח und ע, sind nicht selten im Neuphönizischen.

הא Pron. dem. (= hebr. הוא) dieser: Sid. 1, 10; diese (fem. Sing. = hebr. היא): das. 11. 22.

הא neuphön. = הו (= hebr. הוה) Pron. dem. mit Art. (s. ph. Stud. II, 55).

הבן neuphön. = אבן Stein: B. 13, 1. 15, 1. 23, 1. Pl. הבנח (?): B. 33, 4—5.

* הרבער (?) N. p. m. Hodbad oder Hadbad: Inschrift auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 30.

הדר s. עברהדר.

הדן neuphöniz. = אדן Herr: Lept. unilingue Jud. pl. 7 (s. phön. Stud. II, 91).

הדר ehren. Pl. part. geehrt: G. 22, 2—3 (vgl. phön. Stud. II, 51).

* הרדקיע (?) N. p. m. Hadrakia oder Hodrakia, Inschrift auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 30.

* הוא (= chald. הוא) sein: Carp. 3. 4.

* הוורו (?) N. p. m. s. phön. Stud. II, 38.

הו s. ו.

היו neuphön. = הו, w. s.

הלם s. מהלם.

המן neuphöniz. = חמן (w. s.): J. 13, 1.

המשאע = חמשא auf einer Münze von Sabratha (Müller II, S. 28, Nr. 59), s. ZDMG. XVIII, 79.

המת vielleicht = עמח Volk, s. phön. Stud. I, 61 fg. und s. v. מת.

הנבח (?) Hoph. v. נח = נח: B. 32, 4. 33, 4. 35, 4. 35, 2; s. phöniz. Stud. II, 85.

הצרא s. חצרא.

הר Berg: Sid. 1, 17.

הרנא N. p. f. Erene (in der griechischen Beischrift Ἐρενη = Εἰρήνη): Ath. 3 (J. pl. 3).

השרא s. חצרא.

י (wird nicht selten im Neuphönizischen mit כ vertauscht) Waw copulat. und: Melit. 1, 1. Sid. 1. Mass. und sonst sehr häufig.

יך } neuphön. = עכר, s. phön. Stud. II, 52.
יח }

יטכטיע N. p. m. Utkatia: G. 22, 4.

ויעה Wiat oder Oiat, das ist die Stadt Oia (Oea) in der Landschaft Tripolis, Münzlegende: Ges. mon. t. 44. XXV, Judas: rev. num. 1856, p. 99 fg. (nach diesem Gelehrten wäre die Bedeutung des ויעה im Aegyptischen oder Berberischen zu suchen = Wohnung, Aufenthalt) Müller II, S. 15 fg.

ורמנר Verminda, d. i. Vermina, Sohn Syphax, König von Mauritien, Münzlegende bei Müller III, p. 88, die bisher nicht richtig gelesen worden, s. ZDMG. XVIII.

ורסכן N. p. m. Warzochen: Tugg. 4. 5. Das Wort scheint zusammengesetzt aus War, d. i. Mann im Berberischen (vgl. Barth's Reisen I, 256) und רסכן, vgl. oben גרסכן und dazu phön. Stud. III, S. 51, vgl. auch Blau ZDMG. V, 349.

י Pron. dem. = hebr. יָהּ oder יִי: Mass. 18. 20. Sid. 1, 3. 4 u. ö. Melit. 3, 2 (?). Im Neuphönizischen, das häufig die Zischbuchstaben verwechselt, steht dafür ein ש wie: B. 13, 1. 14, 1 u. ö. J. 21, 1. 23, 1 u. ö. — Ueber die Bedeutung des י = qui et oder qui, s. phön. Stud. II, 75. 95.

יבג N. p. m. Sibag: Carth. 9 (J. pl. 9), D. 60, 3.

יבה Opfer: Mass. 4 u. ö. D. 90, 2 u. ö. Melit. 5, 6 (nach Blau a. a. O., wenn es dort nicht N. pr. ist).

יבה opfern, Ni. pass.: Mass. 15. 16.

*יברך Glanz, st. emphat. יברך, Münzlegende: G. t. 36. VII, VIII A. u. de L. Satr. pl. III u. IV (Abdsohar), s. ZDMG. XV, 623.

יחית (?) B. 34, 4, s. phön. Stud. II. 85 fg.

*יח Pron. rel.: Carp. 1, Gewicht von Abydos, auf assyr. Gewichten und auf den sogenannten Abdohar-Münzen.

יבקה N. p. m. Sibka, auf der Sphinx des Serapeums, s. phön. Stud. III, S. 70, Anm. 1.

- זיבקם** N. p. m. Sibkam: Melit. 5, 5 (vulpus surgens).
זיוג N. p. m. Sivag: D. 17, 4, vgl. **זוב**.
זלם N. p. m. Sillem: Melit. 5, 7.
זמר N. p. m. Semer: Tugg. 3.
זר fremd (?): Mass. 7. 9. 11. D. 90, 7; bei Angabe des Münzwertes nach Movers: das Opferwesen der Karthager, S. 77 fg. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass Zer oder Zur eine Münzsorte bezeichne, da dies Wort auch auf der neuerdings in Carthago gefundenen Opfertafel sich findet, s. phön. Stud. III, S. 61.
זרמען N. p. m. Sarmaan (verkürzt aus **עורמען** = **עורעמן**): B. 10, 3.
זרע Same, Nachkommen: Sid. 1, 8. **זרע ממלכה** Königsspross: das. 11. 22.
זח (= hebr. **זח**) Pron. dem. fem. (neuphön.) diese: B. 27, 1. 32, 4. 33, 5. 35, 2.

ח

- חג** ? Fels, Denkstein: Cit. 15, 1 (?), s. phön. Stud. II, 71, Anm. 1.
חדר Gemach (Grabeswohnung): Melit. 2, 1.
I. חרש Pi. erneuen, restauriren (von Gebäuden): Melit. 5, 1.
II. חרש Adj. (= hebr. **חָרָשׁ**) fem. **חורשת**, verbunden mit **קרת** Neustadt, Münzlegende: Gesen. t. 38, IX, L. Judas: rev. num. 1856. Pl. IV, 4 und Ugdulena (a. a. O.) Tav. I, 11—14. Die Münze mit dieser Legende wird von den meisten Münzkennern Panormus zugetheilt, während Müller (II, 4) diese Münzen als von dem karthagischen Freistaat daselbst geprägt ansieht, s. s. v. **מרחת**, vgl. auch Vaux: on coins of Carthage p. 13 fg.
חוא (= hebr. **חָיָה**) leben: B. 32, 3. Dasselbe ist
חוע neuphön.: B. 26, 3.
חוזת Mass. 11, ist nach einigen Erklärern eine Vogelart, nach Movers = extirpicius, s. die verschiedenen Ansichten über dieses Wort bei Judas: Nouv. Analyse, p. 21.
חי lebend, Plur. **חים** 1) Lebende, **ברים** unter den Lebenden: Sid. 1, 12. 2) Leben: Ath. 1, 1. Cit. 20, 1. 23, 1. Mit Suff. **ברחי** während meines Lebens: Cit. 2, 2. **ברחיא** in seinem Leben: B. 21, 2. 35, 3.
חיל N. p. m. Hajil (Kraft, Stärke): Ann. 1860/61. VIII, 2, s. phön. St. III, 72.
חכא ? N. p. m. Chaka oder Chako: Cit. 7, 3 (s. phön. Stud. I, 17, Anm. 1).

- I. חלב (= hebr. חָלָב) Milch: }
 II. חלב (= hebr. חֵלֶב) Fett: } Mass. 14. D. 90, 10.
- חלך N. p. Cilicien, Münzlegende, s. de L. Satr. „Pharnabazes“ pl. 1
 und „Abdsohar“ pl. III und IV Waddington: Mélanges etc. pl. V, 4.
- חלל N. p. m. Chillel, Gerbi 2.
- חלץ in Nomm. compos. wie חלצבעל und אשמןחלץ w. s.
- חלצבעל N. p. m. Chalutzbaal (Streiter Baal's): Mass. 2. 19.
 D. 18, 3—4, vgl. phön. Stud. III, 49.
- חלת Sarg: Sid. 1, 3. 5. 7. 11. 21, s. phön. Stud. I, 9.
- חם N. p. m. Ham oder Cham: phön. Stud. III, 75, Nr. 18.
- חמאא (?) (= hebr. חֶמֶד) Sonne, s. phön. Stud. II, 108.
- חמה ? Sonne, s. phön. Stud. III, S. 24.
- חמלכת N. p. m. Chimilkat oder Himilkat: Sard. tril. Carth. 1, 3.
 8, 1. D. 11, 5. 20, 3. 50, 2. 53, 3. 55, 3. 57, 2. 65, 3. 67, 2—3. 70, 2.
 73, 4. B. 25, 2. (Ueber die Bedeutung = אחימלכת „Freund der
 Königin“ [d. i. Astarte], s. ZDMG. XVIII, 63).
- חמלן N. p. m. Chamlan: D. 65, 2. Sard. tril.
- חמן verbunden mit בעל Sonnengott: Melit. 3, 3, desgleichen mit אל
 in derselben Bedeutung: Umm. 2 und sehr häufig auf carthagischen
 Dankinschriften; im Neuphönizischen findet sich auch בעמן
 בעל מן. Näheres über diese Gottheit s. Gesenius mon. 170—172,
 Movers II, 2, S. 381 fg. und Franks: on recent excavations and
 discoveries on the site of ancient Carthage, London 1860, p. 18 fg.
- חמלן(?) (חמלכת) N. p. m. Himelkart (d. i. Freund Melkart's, vgl. חמלכת):
 D. 51, 3 - 4, s. jedoch phön. Stud. III, § VII, Nr. 51, S. 55.
- חמש fem. fünf: B. 32, 3 (auf den assyrischen Gewichten Nr. 14). —
 חמש m (das. Nr. 2), cstr. חמשה Mass. 5 (u. Gewicht Nr. 1). —
 חמשם fünfzig: Mass. 6. B. 18, 3. Ueber חמש und חמשא als
 Name eines Magistratscollegium, auf den Münzen der Syrte (Oea
 und Sabratha), s. ZDMG. XVII, 78 fg.
- חנא N. p. m. Hanno: Cit. 6, 1 - 2. Carth. 5, 5. D. 4. 6. 10. 11. 12. 13.
 21. 42. 50. 68 - 77. Melit. 5, 6. G. 24, 1. Constant. 4 (ZDMG. XIII,
 654), vgl. עברחנא Carth. 9, 1—2 weiter unten.
- חנבעל N. p. m. Chanbaal oder Hannibaal (d. i. Gunst des Baal, חן
 mit der alten Genitiv-Endung auf i): Melit. 2, 3 - 4. B. A, 3. D.
 20, 3. 26, 3. 36, 6. 87, 3. Ann. 1860, 61 XV, 1, vgl. phön. Stud. III, 73.
- חנן Ni. part. נחן Beklagenswerther: Sid. 1, 12.
- *חמא pius, davon pl. חסיה = חסיא: Carp. 4.

חסר mangelhaft sein, **מחסר** (= hebr. מְחַסֵּר) fehlend: **Mass.** 5 (nach Munk).

***הפּי** **Apis**, Vase des Serapeums s. **אפּוּר**.

הצב aushauen, Part. **הצב** Steinhauer, Pl. **הצבּים**, st. estr.: **Melit.** 5, 7.

הצרא (= hebr. הָצֵר) vicus, Dorfschaft (s. phön. Stud. II, 55). Andere corrumptirte Formen im Neuphönizischen sind: **מצרא**, **הצרא** und **השרא**.

חר N. p. m. Chur oder Chor: **Cit.** 2, 1. 10, 2 (?). 22, 2 (?).

חרש (= hebr. חָרָשׁ) Arbeiter in Stein, Metall, Holz, Faber: **Cit.** 4, 3 Plur. **Tugg.** 6 (Holzarbeiter).

חשב Weber, Buntwirker: **Cit.** 7, 4 (höchst wahrscheinlich **הרשב** zu lesen), vgl. **מחשבם** auf Münzen von Panormus s. v.

חשם = **חמש** fünf: **B.** 22, 3.

חח 1) **Citium**: Münzlegende de L. **Satr.** Pl. XIII, vgl. **Movers** d. phön. **Alterth.** II, 2, S. 210 fg. 2) Stehen diese zwei Buchstaben **חח** auf Münzen, die entweder der Stadt Quita, dem jetzigen Oran in Nordafrika, von Judas (rev. num. 1856, p. 231) oder von Müller III, 38 Numidien, und zwar Hiempsal II, oder endlich von Vaux (coins of Carth. p. 28, Nr. 7) Carthago zugeschrieben werden, nach Ug-dulena (a. a. O. p. 21) als Abkürzung von **חורשת** (קרחת).

החמלכת N. p. f. Chotmilkath: **D.** 41, 3 (= אחת מלכת, d. i. Freundin der Königin [Astarte], wie **חמלכת** w. s., vgl. auch **ZDMG.** XVIII, S. 63).

ט

טא **Ta**, ein Gottesname in **nomm. compos.**, s. **phön. Stud.** II, 51 u. III, 63, vgl. die Zusammensetzungen **אריטא**, **רבנטא** und **קרנטא**.

טבח **carnifex**: **D.** 66, 5.

טטי N. p. Tati 1) Name einer Stadt, Münzlegende, **Gesen.** t. 44, XXVI, A und B. Nach Judas (rev. num. 1856, p. 156 fg.) und Müller II, S. 20 sei die Stadt Zitha in Nordafrika gemeint; vgl. auch **Movers**: d. phön. **Alterth.** II, 2, S. 489, Anm. 100 a. 2) Name einer weiblichen Person auf einem Grabstein, s. **phön. Stud.** III, 67.

טישם (neuphön. für חשעם) neunzig: **B.** 21.

טמן N. p. m. Taman: **Tugg.** 5.

טנא errichten, aufstellen einen Grabstein: **Cit.** 22, 1 (?). **J.** 15, 2 und sehr häufig auf neuphönizischen Grabsteinen; eine Verordnung:

- D. 90, 1 (s. phön. Stud. III, 59). Iphil (nach Movers und Blau: ZDMG. XIV, 660) errichten lassen 1. P. יטנאח ich habe errichten lassen: Cit. 3, 1. יטנא er hat errichten lassen: Cit. 8, 1—2, 23, 2. Ath. 4, 1. Dagegen auch דטנאחי (?) Ath. 6, 2 (s. phön. Stud. III, 18). Corrupte Formen sind: טנח B. 25, 1. טנע J. 22, 2—3. טענע G. 26, 1. J. 18, 1. 19, 1. 21, 1. 22, 1. טענא B. 17, 1. 20, 1. טען G. t. 47. Num. 8, 1. טעאן B. 16, 1.
- טננבעל N. p. m. Tananbaal (Baal bestimmt): phön. Stud. III, 74, Nr. 14.
- טרטלע N. p. f. Tertula, d. i. der römische Name Tertula, s. phön. Stud. III, 65).
- י Jubal (Gottheit der Libyphönizier): J. 23 (s. phön. Stud. II, 99).
- יאל N. p. m. Joël oder Juel: Melit. 5, 4. 5.
- יבל Bock: Mass. 7.
- יבש (= ישב ?) wohnen: G. 24, 2 (s. phön. Stud. II, 54).
- יחר N. p. m. Jahr (?), Münzlegende, wahrscheinlich der Name eines Satrapen: de L. Satr. Pl. IV „Sohar,“ wie de L. gelesen, in Wahrheit aber hat die Legende dieser Münze (im brit. Museum) ein Jod und kein Sain im ersten Zeichen.
- יובעי N. p. m. Juba (I), König von Numidien. Münzlegende: Ges. t. 42, XX, A—C. Müller III, p. 42. Der Name יובעי ist verkürzt aus יובעל, wie יורבעי (B. 10; aus יעורבעל.
- יובעל N. p. m. Jubaal: Stele von Tharros (s. phön. Stud. II, 99).
- יורבעי N. p. m. Jasorba: B. 10 (Im Neuphönizischen verkürzt aus יעורבעל, vgl. phön. Stud. II, 72).
- יחנא N. p. m. Jahanno: D. 79, 3 (erweiterte Form von חנא, wie יעורבעל und יעורבעל).
- יחם Genossenschaft: Sard. tril. (= hebr. יחום), s. ZDMG. XVIII, 53 fg.
- יהש (?) zueignen, weihen, Pi. part. מירש Melit. 3, 3. (Dietrich: zueignen. Inschr. S. 113, liest משרח „weihend“).
- יכנשלם Jkunsille: D. 47, 5. Ann. 1860/61, II, 2, 1862. pl. XIII Nr. IV und C. Vog. I, 2, s. phön. Stud. III, S. 10 fg.
- יול Jol, Hauptstadt von Mauretanien (Julia Caesarea, jetzt Cherchel): Münzlegende rev. num. 1856, pl. VI, Nr. 4, s. das. p. 230, vergl. auch Müller III, p. 73.
- ילגם N. p. m. Jlgam, unedirte neuphönizische Inschrift im britischen Museum (s. phön. Stud. III, § VIII, 7, S. 67).

יִלָּח N. p. f. Jelah: B. 33, 1.

לָמַם s. יִלָּם.

יִלָּק N. p. m. Jelek: J. 21, 2. (? hebr. יִלָּק eine Heuschreckenart).

I. יָם (= hebr. יָם) Tag: Cit. 1, 1 (Blau: ZDMG. XIV, 656). Pl. יָמִים
Tage = Zeit: Sid. 1, 3. 12.

II. יָם (= hebr. יָם) Meer: Sid. 1, 16. 18.

יִמְלֹכְבַּעַל N. p. m. Jimlokbaal (d. h. „Baal wird regieren oder Baal herrscht“) B. 34, 2 (vgl. Judas: N. E. p. 44).

יָמִם (eine Nebenform von יָם, ähnlich wie im Aramäischen) Tag, C. Vog. (s. phön. Stud. III, 4).

יַעֲסֹר N. p. m. Jaasor: Melit. 5, 7.

יַעֲסֹרְבִי N. p. m. Jaasorbi: B. 16, 2 (Verkürzung aus יַעֲסֹרְבַעַל, s. phön. Stud. II, 80).

יַעֲסֹרְבַעַל N. p. m. Jaasorbaal (d. h. „Baal hilft oder wird helfen“): G. 26, 1—2.

יַעֲלֶשְׁשַׁעַן N. p. m. Jaalzazan: B. 7, 2 ist falsche Copie für יַעֲלֶשְׁשַׁעַן (Herr der Freude), s. phön. Stud. III, 64.

יַעֲרֹחַן N. p. m.: J. 19, 2	}	Jortan, (? Jugurtha, Ἰογούρθας, wenn das Ain als Guttural und nicht als Vocalbuchstabe gesprochen wird).
יַעֲרֹחַן N. p. m.: B. 20, 2—3		

יַעֲשַׁכְתָּן	}	N. p. m. Jasuctan (Jasucta wird der Name in der lateinischen Beischrift B. 35 gesprochen): G. 21, 4. B. 32, 2. 34, 3. 35, 1.
יַעֲשַׁכְתָּן		

יָפִי N. p. Jope (Joppe, Jaffa), Stadt an der Küste des mittelländischen Meeres: Sid. 1, 19 (s. phön. Stud. I, 35 fg.). Nach Munk und andern Erklärern bedeutet יָפִי a. a. O. Schönheit.

יַפְמַטַּח N. p. m. Jophimatath: Tugg. 1, 3 (Bedeutung: ? „schönen Stammes, guter Herkunft“ von יָפִה מַטָּה).

יַפְשָׁר N. p. m. Jifschar: B. 10, 4.

יַצְלָח gewisse Theile vom Opferthiere (ablegmina) (etwa יַצְלִיחוֹת zu lesen): Mass. 4. 6. 8. 10. 13, vgl. Munk: l'inscription phénic. de Marseille p. 28.

יַצָּר Töpfer: Mars. Gesen. t. 14, XLIV, vgl. Ugdulema (a. a. O.) t. II, 25.

יַצְחַעְתָּן N. p. m. Jetztatan: B. 10, 3.

יַצְחַעְתָּן dasselbe: G. 25, 3.

יָר (= hebr. יָעַר) Holz: Tugg. 6 (חֲרָשִׁים שִׁיר = hebr. חֲרָשִׁי עֵצִים, vgl. Ps. 80, 14, wo das י im Worte יָעַר über der Linie stehend von der Masora angemerkt wird, woraus hervorgeht, dass auch im ältern Hebr. die Form יָר gebräuchlich war, vgl. Augustin. in Ps. 123.

- ירח** Monat: Melit. 2, 2. Cit. 1, 1. 10, 3 (?). Carth. 11, 5. Sid. 1, 1. 2, 1. C. Vog. 1.
- ישב** wohnen. Hiph. wohnen machen (ישבני = hebr. יִשְׁבֵּנִי er möge mich bewohnen lassen): Sid. 1, 17.
- ישד** (? = יסד) gründen, aufstellen: Sid. 1, 16, s. phön. Stud. I, 24.
- ישן ?** (= hebr. יָשָׁן) ein Schlafender, in Bezug auf den im Grabe Ruhenden: J. 23, 2.
- ישע** N. p. m. Jescha, Name auf einer Gemme im kaiserlichen Münzcabinet zu Wien (s. phön. Stud. II, 110).
- יחנבל** N. p. m. Jitenbel: Ath. 4, 2.
- יחנבעל** N. p. m. Jitenbaal: D. 63, 3. Ann. 1860/61, Nr. XX, 2, vgl. phön. Stud. III, 76.
- יחר** N. p. m. Jether: Ipsambul (vgl. phön. Stud. III, 21).

כ

- כ** 1) = hebr. כִּי eine Particula praef. wie: Mass. 17 (כמדר), beim Infin. = ubi, simulatque: Mel. 1, 3 und sehr häufig auf carthag. Inschriften. 2) = hebr. כִּי denn: Sid. 1, 5. 6. 12. 13.
- כא** (?) hier, auf einer unedirten neuphön. Inschr. (s. phön. Stud III, 65).
- כאית** s. das. S. 21.
- כבא** N. p. m. Kaba oder Kabo: Cit. 18, 4.
- כבדת** N. p. f. Kebudath (= hebr. כְּבוֹדָה geehrte): D. 9, 4—5. B. pl. B., 3 (?).
- כבן** (?) = כִּן: Sid. 2, 3; bestimmen, s. phön. Stud. III, S. 29.
- כבס** (כִּבֵּס) Wäscher: Carth. 9, 1.
- כבר** (?) mächtig: Münzlegende Gesen. mon. XXIV, t. 43 F. und besser bei Müller II, S. 24, Nr. 59 und dazu ZDMG. XVII, 79.
- כברבעל** (= כְּבַרְבַּעַל) der mächtige Baal, auf einer Gemme: s. phön. Stud. II, 36.
- * כרי** so, also (?), Vase des Serapeums Z. 3 (ZDMG. XI, 70)
- כהן** Priester: Cit. 26, 2. C. Vog. 1, 3. כהנת Priesterin: Sid. 1, 15. Pl. m. כהנים: Athen. 4, 2. Mass. 3 u. ö. D. 90, 2 u. ö.
- ל. כון** sein (= arab. كُن). Perf. 3. m. כן und fut. יכּן: Mass. 3. 7. 13. 15. D. 90, 4. 6. 8. Sid. 1, 8. 11.
- II. כן** Pol. befestigen: Sid. 1, 20.
- כען** s. כח.
- כית** Kitium: Cit. 1, 1. Münzlegende de L. Satrap. pl. XIII, 18. 19.
- ככב** N. p. Kakkabe, alter Name, neben Kambe für Carthago (siehe

- Movers: das phön. Alterth. II, 2. S. 133 fg. und 142 fg.): Münzlegende, Ges. mon. t. 34. H. T. U—X.
- כל Gesamtheit, Alles, Jeder. כל-דברי alle meine Worte: Melit. 3, 6. כל אדם Jedermann: Sid. 1, 4. 6. 7. 20. Mass. 14. 15. 16. 18. Lept. 1, 1. כלם sie alle: Gerbi 4 (?).
- כלבא N. p. m. Kalbo: B. 37, 2 (phön. Stud. II, 74).
- כלבאלם N. p. m. Kelbelim: Cit. Ross 3 (vgl. Movers, Encycl. a. a. O. S. 404).
- כלך = חלך Cilicien: Münzlegende de L. Satr. Pl. 1, 1. „Pharnabazes“ und rev. num. 1863, p. 109 auf einer Datames-Münze (?).
- כלל (= hebr. כָּלֵל) Ganz- oder Brandopfer: Mass. 3 u. ö. D. 90, 5.
- כלת (= hebr. חלה w. s.) Grabgewölbe: Melit. 2, 2. Umm. 1, 4.
- כמא Cama[rata], maurit. Stadt, nicht weit von Siga, Münzlegende bei Müller III, p. 142.
- כמב Kambe s. ככב.
- כן (= hebr. כֵּן) ebenso: Mass. 1, 4 u. ö.
- כנען N. p. Canaan, Phönizien: Münzlegende Ges. mon. t. 35, IV.
- כנחחא N. p. m. Kontata: auf der Sphinx des Serapeum, vgl. phön. Stud. III, 70.
- כספא Silber: Mass. 3. 5. 9 u. ö. D. 90, 7 [chald. im st. emph. כספא: Gewicht von Abydos].
- כען (oder כחן) Partik. = hebr. כֵּן, s. phön. Stud. II, 66 fg. u. III, 66.
- כפרא N. p. Solus, Stadt in Sicilien, wie die griechische Beischrift: *ΣΟΛΟΝΤΙΝΟΝ* auf einem Exemplare bei Ugdulena tav. I, 3 be- weisen kann. Das phönizische Wort bedeutet eigentlich Dorf, Flecken = hebr. כְּפִיר, chald. (כְּפִר): Münzlegende, s. Ugdulena a. a. O. Tav. 1, 3. II, 12. 13, vgl. pag. 10 sq.
- כרטן N. p. Cirta, Stadt in der Nähe von Jol in Mauritanien, Münzle- gende rev. num. 1856. Pl. VI, 2 und bei Müller III, p. 60.
- *כרץ (= קרץ) Verleumdung: Carp. 2.
- כשר ? Hi. sich weihen: Ipsambul, s. phön. Stud. III, S. 24.
- כת N. p. Citium: Münzlegende de L. Satr. pl. XIV, 21.
- כחבא die Schrift, das Dekret (= hebr. פְּתָחָה 3. Mos. 19, 28): Mass. 17. 18, vielleicht auch Ann. 1860/61, Nr. II, s. phön. Stud. III, S. 70.
- כחי 1) Citium, Stadt auf der Insel Cypern und deren Gebiet C. Vog. 1, s. phön. Stud. III, S. 6. 2) ein Citier: nach der griechischen Beischrift *Κίτιος*: Athen. 2, 2. Cit. 1, 2.
- כחם N. p. m. Ketham: Inschrift von Tharros (phön. Stud. II, 100).

כתר krönen Part. II. Pi. **מכתר** oder nach neuphön. Weise **מכחער** ein Gekrönter, mit **עתר** (= hebr. עטרה) corona coronatus: G. 21, 2. B. 10, 2, vgl. phön. Stud. II, 104.

ל

ל 1) Genit. zur Bezeichnung der Zeit, **לירח** des Monats: Cit. 1, 1. **למלכי** Sid. 1, 1. 2) als Dativ Zeichen für, von, bei Grabinschriften, vor dem Namen dessen, dem sie gesetzt sind: Athen. 1, 1. 2, 1. Cit. 5, 1. 8, 3 u. 8. G. 26, 1. J. 16, 1. 17. 1 u. 8. B. 12, 1 u. 8.; bei Dankinschriften vor dem Namen des Gottes, dem sie geweiht sind, unzählige Mal auf carth. und neuphön. Inschr., ferner Melit. 3, 4. Bei Siegeln und Gemmen als Zeichen des Besitzes oder der Weihe: Gemme bei Ges LXXVII, bis: **לסרנר**; das. ter: **לפתח** und sonst, s. phön. Stud. II. 24 fg. Auf Münzen vor dem Namen der Stadt oder des Fürsten, der sie geprägt hat, wie: **לצר** von Tyrus, **לצון** von Sidon, **לצדק מלך** vom König Zidik etc., vgl. auch B. 34, 2. Trip. 1. — In Verbindung mit dem Infin.: Sid. 1, 20. — Mit Suffix: **לי** mir: Athen. 4, 1. **לא** ihm: Tugg. 5. J. 22, 3. B. 28, 2. 29, 2. **לם** ihnen: Sid. 1, 11. 21. Gerbi 5 (?).

* **לא** nicht: Carp. 2.

לארד N. p.: Umm. 1, 3 und

לארטא Laodicea, Münzlegende: Ges. mon. t. 35, IV. An beiden Orten ist wahrscheinlich das Laodicea gemeint, dessen Ruinen in dem heutigen Umm-el-Awamid zu finden sind, s. Renan Journ. as 1862, 2, p. 360 u. phön. Stud. III, S. 32 fg.

לבקי N. p. Lebki, d. i. Leptis, Münzlegende: Ges. mon. t. 43, XXIII. Judas rev. num 1856, p. 233 und besonders Müller II, Nr. 27, S. 3 fg.

לבח N. p. f. Labath: D. 28, 4.

לחן N. p. m. Lachan: Name eines numidischen Königs, Münzlegende (**שלחן** „des Lachan“): Gesen. mon. t. 42, XX. D.

לטר pl. **לטרים** Litra corrumpt aus libra, ein bestimmtes Gewicht: Sard. tril., s. ZDMG. XVIII, S. 53 fg.

לכנא N. p. Lachna (Ortsname?): Trip. 2, 4 (wenn man **אש לכנא** „Bürger Lachna's“ liest, was jedoch, wie die ganze Lesung der Inschrift, manchem Zweifel unterliegt).

לכש Lix, Stadt an der Westküste Afrika's, am Flusse gleiches Namens, Münzlegende bei Müller III, S. 155, Nr. 234 fg.

לם (= hebr. לָמַם) dass nicht: Sid. 1, 21, vgl. Ges. Thes. 770. 3, b.

למם frisch sein, fut. ילם: Mass. 5 (nach Munk a. a. O., welcher übersetzt: ילם אש קרן „qui a la corne tendre“ nach dem äthiop. למלם „zart, frisch sein“).

לפי s. פה.

לפס (?) N. p. Ortsname in Sardinien, davon das N. gentilic. לפסי „der Lapisier“: Sard. 8. Ges. mon. t. 13, nach Movers: d. phön. Alterth. II, 2. 572, Anm. 60. Er vergleicht (phön. Texte I, S. 80) zu לפסי Saralaḡis bei Ptolem. III, 3. p. 191. edit. Wilb. Die Bestimmung scheint uns indessen noch zweifelhaft, wie denn überhaupt die ganze Inschrift noch keine genügende Lesung und Deutung gefunden hat.

*לקח nehmen, Imper. קחי: Carp. 8.

לקי N. p. m. Luki: B 28, 1 (Lucius, vgl. phön. Stud. III, 66.

מ

מ Praepos. praef. 1) von: Mass. 16. 17. Sid. 1, 11. 22. Auf Münzen, den Urheber zu bezeichnen: מבעל צכץ „von den Einwohnern von Six“ u. ö. 2) prohibit. vor = dass nicht (מעלה von dem Ueberschreiten): Sid. 1, 21. 3) Als Abkürzung von מצבה: Cit. 15, 3 (?).

מאחרלא (?) N. p. eines Ortes, s. phön. Stud. III, S. 22.

מארח Einer, der Gäste (freundlich) aufnimmt, ein Beiname des Esmun (vom Stamme ארח Pi.): Sard. tril., vgl. ZDMG. XVIII, S. 58

מאח (= hebr. מאָה) hundert: Mass. 6, Sard. tril. u. ö. auf Münzen von Marathon, Ges. t. 35 V u. Vaux: Num. chronicle Vol. XX, p. 84 fg.

מב ? (= hebr. מְבוֹא) Untergang, Ende, daher Cit. 2, 2 מברוי Ende des Lebens nach E. Meier: Erklärung phöniz. Sprachdenkmale S. 22.

מג N. p. m. Magon (bekannter Name bei Puniern: Mago, Μαγών = hebr. מגן Schild): Cit. 16, 1 (?). D. 4, 4 u. 5. 12, 4. 42, 3. 69, 2.

מגנעשחרר (?) N. p. m. Magon-Asthoreth (Schild, Schutz der Astarte): Carth. 11, 6—7. Ueber derartige Beifügungen zu Nomm. pr. s. phön. Stud. III, 62. Nach Blau (ZDMG. XII, 725) wären zwei Namen als Suffeten in der betreffenden Stelle genannt.

מרח (= hebr. מִרְחָה) Maass, bestimmter Theil, daher כְּמֶרַח nach dem Maass, gemäss: Mass. 17.

מהרער s. הרר.

מהלם Präge (von Münzen, von הלם schlagen): Ges. mon. t. 40. XV. C. (s. Movers: das phön. Alterth. II, 2. 622, Anm. 89, b Vgl. das Wort KOMMA auf einer griechischen Didrachme Num. chron. XX, p. 151 und Müller III, 159).

מהרבעל N p. m. Maharbaal (vergleiche Liv. 21, 12. 45 und die verschiedenen Lesarten dieses Namens bei Drakenb. und Gesen. mon. p. 409. Μαάρβαλ App. 7, 10. 11. Μαάρβαλ Polyb. 3, 84, s. phön. Stud III, 51): D. 32, 5. 36, 5. 47, 4—5. 57, 4. 68, 1. 89, 2.

מהשערת s. אשר.

מות sterben, Part. מֹת ein Todter: Sid. 1, 3. 13.

מזבח Altar: Sard. tril. und C. Vog. 1, 2.

***מורי** Masdi, d. i. Ahuramazda: auf Münzen zur Zeit der Perserherrschaft in Kleinasien, besonders in Cilicien, s. bei de L. Satr. pl. IV, V. u. VII—X, Ges. mon. t. 36. VII. VIII A. B. G., Rev. num. 1855. III, 2, phön. Stud. II, 40 und ZDMG. XV, 623 fg.

מורח (? = hebr. מֹרַח) Insasse: Mass. 16, s. phön. Stud. I, 9.

מחנה N. p. Panormus, Stadt in Sicilien, auf Münzen: Ges. mon. t. 38, IX. und p. 288 sq. Ugdulena, Tav. I, Nr. 7 u. 31 fg., vgl. p. 12 sq., עם מחנה, שְׁעַם מ', שְׁעַם המחנה, „Volk von Panormus“ = ΠΑΝΟΡΜΙΤΑΝ der griechischen Beischriften. Siehe auch Judas: rev. num. 1856, p. 220 fg. und Movers: das phön. Alterth. II, 2. 335 fg. Dagegen Müller, welcher II, p. 74, Nr. 3 17 sehr zahlreiche Abbildungen von den Münzen mit dieser Legende giebt, der Ansicht ist, dass diese Münzen in Sicilien geprägt worden auf Geheiss des carthagischen Freistaates, s. das. S. 80 fg.

מחסר s. חסר.

מחשכם von den Buntwirkern (?) Münzleg. auf Münzen von Panormus, über welche die verschiedensten Deutungen versucht worden, s. die Abbildungen bei Müller III, p. 76, Nr. 18--21. u die Erklärung p. 80 fg.

מחצה (= hebr. מִחְצָה) Hälfte: Melit. 5, 2 (nach Blau ZDMG. XIV, 549 fg.).

מט (= hebr. מִטָּה) hinab, mit der Präp. לִמַּט nach unten: Sid. 1, 11.

מטא = dem vorhergehenden = hebr. מִטָּה nach Munk; nach Movers (phön. Texte II, 45) = מִטָּה Stange, s. die verschiedenen Ansichten bei Judas N. A. S. 13 fg.

מטוא N. p. Motye, Stadt an der Südküste von Sicilien auf einer kleinen

- Insel (von טור oder טורא spinnen, von den ersten Ansiedlern, welche Spinnerei trieben, also benannt). Münzlegende: Ges. mon. t. 39. XII und Ugdulena (a. a. O.) tav. I. 1 u. II, 27. 28.
- מילכעמן N. p. m. Milkaman: J. 12, 1—2.
- מילכעחן N. p. m. Milkathan: J. (N. E.) pl. 2, 2—3, s. phön. Stud. II, 105 fg.
- * מין (chald. מין) Wasser: Carp. 3.
- מכרע N. p. f. Macra: B. 34, 2 (s. phön. Stud. III, 65 fg.).
- מכחערם s. כחר.
- מל (= hebr. מלך) Wort, Gelübde, מלא sein Wort: B. 5, 3 und Sard. tril. (?), vgl. ZDMG. XVIII, 53 fg. — מלי mein Wort: Inschr. von Constantine, s. ZDMG. XIII, 651 fg., vgl. phön. Stud. III, 72, Nr. 9.
- מלאך s. בעלמלאך.
- מלך König: Cit. 1, 1. Sid. 1, 1 u. 8. מלכי mein König: Sid. 1, 1, 2, 1 (?). מלכן unser König: Cit. 1, 1 (?). מלך ist sehr häufig auf Münzen, z. B. de L. Satr. pl. XIII und in Nomm. propr. compos.
- מלך (?) regieren, das sich nur durch den Infin. מלכי Sid. 1, 1 belegen lässt, das jedoch Andere „meines Königs“ (ZDMG. XI, 328) übersetzen. Ein anderer Beleg durch מלכת: Sid. 1, 15 (s. d. W.) ist auch nicht ganz sicher.
- מלכא N. p. Malaca, Stadt in Spanien (jetzt Malaga), Münzlegende: Ges. mon. t. 41, XIX, vgl. Movers phön. Alterth. II, 2, S. 650, Anm. 223 und Müller III, p. 159.
- מלכאסיר N. p. m. Malkosir („König Osiris“): Melit. 4, 1—2.
- מלכבעל N. p. m. Malkbaal („König Baal“): Melit. 3, 1—2.
- מלכיתן N. p. m. Malkjiten („der König [Baal] verleiht“): Cit. 1, 2, 4, 2. 20, 2. C. Vog. 1, 2. D. 49, 4. 68, 3.
- * מלכם N. p. m. Malkam oder Milkom: auf einem assyrischen Siegel, s. phön. Stud. II, 31.
- I. מלכת (= hebr. מלכה) Königin: Sid. 1, 15, doch lässt sich dort vielleicht המלכה Regentin lesen.
- II. מלכת (= מלכות) Herrschaft, Obrigkeit: Trip. 1, s. phön. Stud. I, 89.
- מלל N. p. m. Millel: J. 18, 2.
- מלם Münzlegende bei Müller II, p. 180, Nr. 16. Die Lesung dieses Gelehrten = מום ist nicht zu billigen. Welche Stadt aber gemeint sei, weiss ich nicht anzugeben.
- מלעת fälschlich von Gesenius auf einer Münze von Sabratha gelesen, s. die genauere Legende bei Müller II, p. 27, Nr. 53 und nach diesem

ZDMG. XVII, S. 75, Nr. 7 der lithogr. Tafel. Es ist wahrscheinlich entweder מנעשי oder מנעשי „von den Fürsten oder Häuptern Sabratha's“ zu lesen.

מלקרח (= מלך קרח) N. p. m. Melkarth 1) Name des phön. Herkules: Melit. 1, 1 Stein von Tyrus (Jud. 2, Nr. 4), vgl. die Nom. compos. רשמלקרח Heraklea, עבדמלקרח, בעמלקרח u. a. m. 2) Personenname: D. 55, 5 (?). Cit. 24, 2 (?).

מלקרחחלץ N. p. m. Melkarthchillez (d. h. Melkarth errettet): D. 30, 4. מם (= hebr. מים) Wasser: Ges. t. 47. Num. 8, 3, vgl. phön. Stud. I, 26. ממלחה = ממלחה Salzsaline: Sard. tril.

ממלכת (= hebr. מַמְלָכָה) Herrschaft, Obrigkeit, daher die Edlen: Sid. 1, 4. 6. 10. 20. 22, der Herrscher, König: Münzen von Syphax, Vermina, Juba u. a. (Ges. mon. t. 42. XX. XXI, rev. num. t. XII, p. 312, pl. XI. Müller III, p. 17, Nr. 19, p. 88, Nr. 1, p. 90, Nr. 2. 3. 4, p. 98, Nr. 12, p. 100, Nr. 15 und ZDMG. XVIII).

מן von, verkürzt מ, sehr häufig auf Münzen (מן קרם vor: Carp. 3).

מן neuphön. = חמן, עמן (w. s.): J. 10, 1. 12, 1. 14, 1. 15, 1. das. N. E. pl. 2 (s. phön. Stud. II, 106), rev. archéol. IV, p. 188 (vgl. phön. Stud. II, 60).

מנגי N. p. m. Mangi: Tugg. 4.

מנה Mine (μνᾶ): rev. archéol. XVI, 168, vgl. ZDMG. XIV, 710 fg. (und auf den in Assyrien gefundenen Gewichten: Journ. of the royal as. Soc. XVI, 215 fg., woselbst der aram. Pl. מנן). — Die Pluralform. מננ 1) Schätze: Sid. 1, 5 nach Dietrich u. And. (s. bei demselben zwei sidon. Inschr. S. 56). 2) Priestergaben (= hebr. מנות): D. 90, 6 in der carthagischen Opfertafel. Eine andere Ansicht über die letztgenannte Stelle s. Blau: ZDMG. XVI, 444.

I. מנחת (?) (= hebr. מְנוּחָה) Ruhe, Ruheort: Gerbil, s. phön. Stud. II, 97.

II. מנחה (= hebr. מְנוּחָה) Gabe, Opfergabe: D. 90, 10 und danach Mass. 14 zu ergänzen.

מנכבעל N. p. m. Manikbaal: B. 6, 2.

מסרל N. p. m. Misdal: Tugg. 6 (vgl. Blau ZDMG. V, 354).

מסיבת N. p. m. Massibat (Massiva ? Sallust. Jug. 35): J. 18, 5. (Der Name hat a. a. O. noch einen Zusatz ענב oder ענר).

I. מסך Fluth (?): Sid. 1, 3 oder nach Munk: Zahl (= מספר), d. h. wenig.

II. מסך ? N. p. Münzlegende Micipsa ? מסך = מכס: Müller III, p. 17, Nr. 19, s. ZDMG. XVIII.

מסכן N. p. m. Miskan oder Miskon: Sphinx des Serapeums Z. 1.

- מסלח** N. p. m. Mislach: Vas Panorm. Ges. mon. t. 15. XLIII u. Ugdu-
lena a. a. O. tav. 2.
- מעגרשען** N. p. m. Magrasan: B. 12, 1—2.
- מעכל** N. p. m. Makal oder Makol: Carth. 13, 1—2.
- מעלם** ? ist vielleicht = מהלם (w. s.) Präge, bei Müller III, 156, Nr. 235,
wenn man die Legende von oben nach unten liest. Müller a. a.
O. glaubt מפעם, in gleicher Bedeutung wie מהלם, von dem Verb.
פעם „schlagen“ lesen zu müssen.
- מעלה** Altar: Mass. 3 ist zweifelhaft, s. ZDMG. XVIII, 59, Anm. 1.
- מענכשלעח** N. p. m. Maneksalat: J. 19, 2—3.
- מעצגערן** N. p. m. Mesigaran: G. 22, 3.
- מעצקלא** N. p. m. Mesikala: B. 17, 2.
- מקקר** N. p. m. 1) Mokar: Trip. 2, 1, vgl. phön. Stud. II, 90. 2) Münz-
legende (Ges. t. 44. XXV), nach Judas: rev. num. 1856, p. 99 fg.
und Müller II, S. 23 (woselbst zahlreiche correcte Abbildungen)
ist die Stadt Macaraea der Syrte gemeint.
- מקרושא** N. p. m. Maruscha: B. 13, 3. 15, 3. 23, 3, vgl. den Namen
Magarsa aus dem Gebiete Algerien in dem annuaire de Constan-
tine 1858—59, p. 207
- מקרושלא** N. p. m. Marschala, auf einer unedirten neuph. Inschr. des brit. Mus.
- מפעל** wie man auf den Münzen von Lix, Tingis, Gades und Sex zu lesen
pflegte, ist besser מבעל (= מפעל) „von den Einwohnern von
N. N.“ aufzufassen, s. d. W. בעל.
- מפעם** s. מעלם.
- מצבח** Denkstein, Denksäule: Ath. 1, 1. Cit. 2, 1. 3, 1. 20, 1. 23, 1.
29, 1 (?). Carth. 11, 1 und Tharros 1 (?), s. phön. Stud. II, 100
und wahrscheinlich auch Tugga 1, s. oben s. v. כת Anm.
- מצגוען** N. p. m. Masguan oder Mezignan: Arsenaria I, 1. J N. E. Pl. 4.
- מצגירען** N. p. m. Mezigran: G. 21, 4.
- מצירען** N. p. m. Meziran: G. 21, 3.
- מצליען** N. p. m. Mazlian: G. 25, 3—4.
- מצמעכח** N. p. m. Mazmakath: B. 13, 2.
- מצנישען** N. p. m. Masinissan: G. 23, 1 (Nr. 60).
- מצקלעח** N. p. m. Mazkalath: B. 10, 4.
- מצר** N. p. m. Mazor: Mars. 1 (G. t. 14 u. Ugduleua a. a. O. II, 25.
- מצרי** N. p. m. Mazri: B. Carth. A, 3.
- מצח** N. p. m. Mezath: B. 15, 2.
- מקדש** Heiligthum: Melit. 5, 2. 3.

- מקם** Ort: Sid. 1, 4; auf Münzen (Ges. t. 42, XXI, D. fg.). **מקם שמש** locussolis, Stadt in Nordafrika, s. Ges. mon. p. 318. Müller III, p. 165.
- מקמא** Macoma: Münzlegende, vgl. Num. chron. XIV, 142 und Müller III, p. 66 wahrscheinlich Macomada.
- מקנא** (= hebr. מִקְנָה) Heerde, **מקנא דל** arm an Heerden: Mass. 14. D. 90, 6.
- מקנמלך** N. p. m. Miknemelech: Siegel journ. asiat. 1855, 2, S. 429 (vgl. phön. Stud. II, 32).
- מקר** (?) = מעקר Herr, **מקרן** unser Herr, s. phön. Stud. II, 95.
- *מר** N. p. m. Mar (?), auf einem babylonischen Siegel, s. phön. Stud. II, 27.
- מרבא** (= מרפאם w. s.) Marbo, Monatsname: Cit. i, 1 (vgl. Blau ZDMG. XIV, 656).
- *מרד** Merod, ein Göttername, auf einem babylonischen Siegel, vgl. phön. Stud. II, 27.
- מרוח** Opfermahl: Mass. 16.
- מרוחילא** N. p. m. Marsochjalo: Cit. 8, 3 (? zusammengesetzt aus **מרוח** und **ילא**, zu letzterem vgl. Movers: phön. Alterth. II, 2, S. 506 u. 303).
- מרלו** Marlu (Marion auf Cypern), Münzlegende: Waddington Mélange (a. a. O. pl. IV, 7 und p. 52).
- מרפאם** Marpaem, Monatsname: Melit. 2, 2. Carth. 11, 5.
- מרה** 1) Herrschaft: Sid. 1, 19. 2) N. p. Marathus, Münzlegende: G. t. 35. V und Num. Chron. XX, p. 84.
- משא** ? = נֶדָר Gelübde: J. N. E. pl. 3, Nr. 2, vgl. das Verb. נָשָׂא u. ph. St. III, 45.
- משאח** Geschenk, Abgabe (an Opferfleisch): Mass. 3. 5 u. 6; Pl. **משאחה**: D. 90, 1.
- משכב** Lagerstätte, Ruhestätte (das Grab): Cit. 2, 2. Sid. 1, 4 u. 6.
- משל** herrschen: Sid. 1, 9 (mit **ב** über Etwas).
- משלן** ? N. p. auf einer Münze von Numidien bei Müller III, p. 48.
- משנא** der andere, zweite (= hebr. מִשְׁנֶה): J. 15, 2 (s. ph. Stud. II, 60 fg.).
- משקל** Gewicht: Mass. 6, Rev. archéol. XVI, 168 (vgl. ZDMG. XIV, S. 710) und Sard. tril.
- משר** N. p. m. Messar: J. 20, 1.
- מששנאשן** N. p. m. Massinasan (Massinissa): J. 16, 2 3.
- משחנזן** und **משחנץ** Masinissa, Münzlegende bei Müller III, p. 48, Nr. 59 fg., wahrscheinlich war dieser M. ein Zeitgenosse Juba I.
- מח** 1) Nach einigen Erklärern: gemeines Volk (als Sing. des hebr. מִחָיִים): Mass. 17. Sid. 11, 22. D. 90, 11; s. jedoch s. v. **רמח**.
2) Abkürzung in Eigennamen für **אמח**, s. **מחמלכח**.

- מחובעל N. p. m. Methubaal (d. h. Mann des Baal): G. 24, 1. B. 26, 2.
 מחמלכח (= אמחמלכח) N. p. f. Mathmalkath (d. h. Magd der Königin, d. i. der Astarthe): (J. pl. 8) Carth. 14, 3—4, vgl. phön. Stud. III, 44.
 מחמלקרח (= אמחמלקרח) N. p. f. Mathmelkarth (Magd des Melkarth: D. 2, 3 (vgl. phön. Stud. III, 44).
 מחן N. p. m. Mutton oder Mattan: Umm. 1, 2 und auf einer neuphön. unedirten Inschrift, s. phön. Stud. III, § VIII, Nr. 6.
 מחנבל N. p. m. Mathanbel (d. h. Gabe Bel's): J. 16, 3.
 מחנבעל N. p. m. Mathanbaal (Gabe Baal's): B. 8, 2—3. phön. Stud. III, 72, Nr. 11. G. 26, 1; als fem.: D. 56, 2—3. 63, 2.

נ

- נאא (?) = hebr. נָאֵה lieblich, angenehm: Gerbi 1.
 נאשא od. נעשא (von dem Verb נָשָׂא, w. s., tollere vocem od. offerre) Gelöbniss, Gabe: J. 15, 1. In der Inschrift rev. archéologique IV, 1, p. 188 (vgl. Judas N. E. p. 28) steht für נאשא mit geringer Veränderung נעשא, s. phön. Stud. III, 45.
 נבבא N. p. f. Nebaba: J. 21, 2, s. Renier: Inscr. de l'Algérie Nr. 4292, wo ein Ulpus.... f. Nababo sich findet, vgl. phön. Stud. III, 65, Anm. 3.
 נבברך N. p. m. Nebobarach: Sulci, 1. (Der Name mag gedeutet werden: „Nebo segnet.“)
 נבג N. p. m. Nabag: D. 7, 4, besser jedoch liest man נרף, w. s.
 *נברשלם ? s. phön. Stud. II, 23.
 נגר N. p. m. Nagid: Sard. 2. 7.
 נגע (?) berühren, treffen: Mel. 2, 1 nach Meier a. a. O. S. 43. Diese Bedeutung ist jedoch sehr zweifelhaft.
 נרף N. p. m. Niddaph: D. 7, 4 (s. phön. Stud. III, 47).
 נרר geloben, weihen: auf fast allen carthag. Inschriften, נררא fem. 3. Pers. Carth. 12, 2. 14, 3. B. 13, 3. 2, 2. Ges. thes. p. 1345. D. 2, 2 (?). 8, 3. 9, 4. 15, 2—3. 19, 3 (?). 28, 3. 47, 3, auch einmal vielleicht נררעא geschrieben: das. 79, 2—3 (s. phön. Stud. III, 44), 3. Pers. Pl. נרר (= hebr. נָרַר): Mel. 1, 1. — Für נרר (נָרַר) findet sich neuphön. נערר: G. 23. 24. B. 8, 2. נר[ער] ? Carth. 1, 2.
 נרר Gelübde (= hebr. נָרַר): Mel. 4, 5, neuphönizisch נערר: G. 24. B. 8, 2. 6, 1.

- * **נָהַר** u. St. emphat. **נְהָרָא** Licht, Glanz: Münzlegende der Abdschar-Münzen, s. **וָהַר** u. ZDMG. XV, 623.
- נוח** (?) ruhen, Hoph. **הִנְחוּחַ** (?): B. 9, 2.
- נחש** Kupfer: Sard. tril., vielleicht auch Cit. 1, 2.
- נחה** Ruhe, Ruhestätte: Cit. 2, 2.
- נכא** Necho s. **אֲמִנְנָכָא**.
- * **נִמְעָח** = ? **נִעְמָח** *deliciae*: Carp. 4 (s. Ges. mon. p. 231).
- נִנְפָסָן** N. p. m. *Ninpasan*: Tugg. 6. D. 40, 3 (?).
- נִסַּךְ** giessen, schmelzen Part. mit **בְּרוּל** Eisengiesser: Cit. 15, 4. Plur. Tugg. 7.
- נִעְרַלְמֶלֶךְ** N. p. m. *Nahalmelech*: J. 24, 2.
- נִעְלָצַד** N. p. m. *Nalzad*: B. 26, 1.
- נִעַם** lieblich, gut, daher **נִעַם** שם ein guter Ruf: Umm. 1, 6 u. B. 27, 3.
- נִעְשָׂא** s. **נִשְׂאָא**.
- נִעְשִׂיא** adjectivisch von **נִשְׂאָא** (w. s.), mit **אֲבָן** Dankstein: J. 26, 4.
- נִצַּב** (= hebr. **נָצַב**) Säule, Denkstein: Melit. 3, 1. Cit. 10, 1 (?). 22, 1 (?).
- נִצִּיב** dasselbe: Melit. 4, 1.
- נִרְגַּל** Nergal, Name eines Götzen: Athen. 4, 2.
- נִשָּׂא** 1) erheben, tragen, wegtragen: Sid. 1, 5. 7. 10. 21, vielleicht auch Hiph. wegrücken, s. phön. Stud. I, 13. 2) die Stimme erheben, aussprechen, daher = **נִיָּר** (w. s.) geloben: D. 23, 3. 83, 3.
- נִתַּן** fut. **יִתַּן** geben: Sid. 1, 18. Mass. 18. 21. D. 90, 11. C. Vog. 1, 3.
- נִתְ** Nith, Name der bekannten Göttin Tanith: Inschrift von Constantine, ZDMG. XIII, 654. Nach einer andern Copie, ann. 1860/61, Nr. I kann man auch hier **חִנְתְ** lesen, vgl. phön. Stud. III, 72.

ס

- סַגַּר** preisgeben, überliefern: Sid. 1, 9. 21 (vielleicht passt auch die Bedeutung: schicken = aram. **שָׁגַר**, s. phön. Stud. I, 18).
- סִים** Münzlegende: Ugdulena Tav. II, 14, p. 21 fg., s. **צִיץ**.
- סַכַּר** = hebr. **זֵכֶר** Erinnerung: Umm. 1, 6 und Ath. 1, 1.
- סַכַּר** Andenken, Erinnerung (= hebr. **זֵכֶר**): Ath. 1, 1. Umm. 1, 6.
- * **סַם** Silber: auf Satrapen-Münzen bei de L. *Satr. IV u. V* (Gaos), vgl. Blau: ZDMG. VI, 466 fg. u. XV, 623.
- סַמַּל** Bild, Statue auf einer der von de Vogüé gefundenen Inschriften, vgl. phön. Stud. III, 3, Anm. 1.

סמן (?) bestimmen, Part. Pi. מסמן in Verbindung mit שמם (שמים)
„der den Himmel ausmisst,“ daher Astronom: Carth. 13, 2, nach
Gesenius: hall. Litteratur-Zeitung 1848, S. 777.

סנן s. oben גרסנן.

* סנב Sanab (?) auf assyr. Gewichte Nr. 9: סנב ארקא, wir vermögen
keine genügende Lösung dieses Wortes zu bieten.

סס Pferd (= hebr. סוס) s. עבדסס.

* ססראל N. p. m. Sassrael: auf einer assyrischen Gemme, s. phön.
Stud. II, 32.

ספן bergen, schützen: Sid. 1, 19.

ספח N. p. m. Syphax, König von Mauritanien: auf einer Münze von
Nordafrika, s. rev. num. XII, p. 312, pl. XI und Judas: das. 1856,
p. 110 fg. Müller III, p. 90 fg., vgl. ZDMG. XVIII.

ספר Schreiber: Carth. 3, 5. D. 43, 3 (vgl. auch eine Gemme, phön.
Stud. II, 37 fg.).

* סראסר N. p. m. Sarassar, auf einer assyrischen Gemme: Ges. t. 31,
Nr. LXVIII (vgl. jedoch de Luynes: num. des Satr. p. 106).

סראי Sarai nach Müller III, p. 69, Stadt im südwestlichen Numidien,
als Münzlegende. Judas liest das phöniz. Wort צראט (rev. num.
1856, VI, 3, s. p. 229) gewiss mit Unrecht, s. Müller a. a. O., Anm. 9.

* סרגר N. p. m. Sargad, auf einem assyr. Siegel: Ges. t. 28. LXVIII, bis.

* סרס st. emphat. סרסא Verschnittener, Hofbedienter: auf einem
assyrischen Siegel, s. phön. Stud. II, 26.

סח Zitha (?), Münzlegende bei Müller III, p. 59, welcher die Stadt
Suthul (Sall. Jug. c. 37—38) dadurch bezeichnet findet. Uns scheint
nach den Typen eher Zitha der Syrte mit סח gemeint zu sein.

* סתריא Stater, Gewicht von Abydos, s. Vogüé rev. archéol. 1862 und
Geiger's Zeitschrift für jüd. Wissenschaft I. 204.

ע

עב neuphön. = אב Vater: B. 29, 2, s. אב.

עבארש N. p. m. Abaris: Tugg. 2, vielleicht = עבדארש, d. h. Diener
des Aris, ähnlich wie עבדמלקר w. s., vgl. Jos. c. Apion. 1, 21, der
einen Hohenpriester und Richter Ἀββαρος (wenn nicht Ἀββαρις zu
lesen ist) nennt, s. auch s. v. ארש.

* עבד opfern (nach gewöhnlichem Gebrauch im Aramäischen): Carp. 2.
Vase des Serapeums 2. 3. Ob im Phönizischen das verb. = פעל

nach Cit. 15, 2 (vgl. phön. Stud. II, 71, Anm. 1) vorkomme, ist noch zweifelhaft.

עבד 1) Diener, Verehrer (eines Gottes), mit Suff. עבדך (= hebr. עֲבָדְךָ) deine Diener: Melit. 1, 2; (= hebr. עֲבָדְךָ) dein Diener: B. Carth. B, 4. Umm. 3. Sehr häufig bei Eigennamen, wo es vor Götternamen steht, s. d. folg. W. W. 2) N. p. m. Ebed oder Abel: B. 19, wenn anders die Inschrift am Ende nicht unvollständig ist, wofür jedoch keine Spuren vorliegen.

עבדא N. p. m. Abdo: Cit. 24, 2. G. t. 14, Nr. XLV. D. 9, 6.

עבדאלם N. p. m. Abd-elim (*Ἀβδελίμης* Jos. c. Ap. 1, 21): Umm. 1, 1. 2.

עבדאסר N. p. m. Abdosir (d. h. Diener des Osiris): Melit. 1, 2. 3 (in der griech. Beischrift = Dionysios). Cit. 2, 1. 23, 2–3. J. 14, 2(?).

עבדאשמן N. p. m. Abdesmun („Diener Esmun's“): Cit. 12, 1. 20, 1. 34, 1–2. Ath. 5. Melit. 5, 5. 6. D. 14, 4. 24, 4. 39, 2. 43, 2–3. 61, 2–3. 62, 3. 81, 3. Carth. 2, 3. 8, 1–2. 9, 2. Sard. tril. Ann. 1860/61, Nr. XIV, 4–5, vgl. phön. Stud. III, 73, Nr. 13.

עבדבעל N. p. m. Abdba'al: Carth. 1, 3. Annuaire de Const. II, pl. 5, und auf einem babylonischen Siegel: Journ. asiat. 1855, 2, S. 422.

עבדחדד N. p. m. Abdhadad („Diener Hadad's“), Name eines syrischen Königs, bei de L. Satr. Pl. V; desgleichen rev. num. XII (1850), pl. XI, Nr. 1, p. 310; an diesem letztern Orte ist fälschlich עבדחמן gelesen worden, wie dies Waddington (a. a. O.) p. 90, vgl. das. pl. VII, Nr. 2 nachweist. De Luynes stimmt dieser Lesung bei.

עבדחמן s. das vorangehende.

עבדחור s. חור.

עבדחנא N. p. m. Abdhanno: Carth. 9, 1–2.

עבדמלך N. p. m. Abdmelek: Cit. 2, 3 und auf einem babylonischen Siegel: Journ. asiat. 1855, 2, S. 422.

עבדמלץ: Cit. 14, 2 ist wahrscheinlich עבדמלך zu lesen.

עבדמלקר N. p. m. Abdmelkar: Cit. 12, 2. Carth. 3, 5. D. 31, 4 (?).

עבדמלקרע (?) N. p. f. Abdmelkora: B. 19.

עבדמלקרth N. p. m. Abdmelkarth: Ath. 2, 1. Carth. 1, 2. 5, 3–4. 11, 3–4. D. 3, 4. 15, 4. 21, 5–6. 22, 3. 28, 4–5. 43, 4–5. 60, 4. 61, 2. 73, 3–4. 80, 3. B. t. B, 4. 3, 3. 5, 2. 38, 2. Ann. 1862, XIII, Nr. VI.

עבדמני (?) N. p. m. Abdmeni: de L. Satr. pl. XII (Sinope), dazu Blau: de Numis Achaemenid. p. 6.

- עברססם N. p. m. Abdsussim („Diener der [Sonnen-]rosse“): Cit. 2, 1. Ross 3.
- עברעשחרה N. p. m. Abdastoreth („Diener der Astarte“), vergleiche *Ἀβδαστάρως* Jos. c. Ap. 1, 19): Carth. 11, 2. Ath. 6, 1 griechische Beischrift *ΑΦΡΟΔΙΣΙΟΣ*.
- עברפעם (?) N. p. m. Abdpaam: Ipsamb., s. phön. Stud. III, 24.
- עברפתח N. p. m. Abdptah, d. i. Diener des Ptah, der bekannten ägyptischen Gottheit: Ipsam. 1.
- עברדן N. p. Abdera, Stadt an der Südküste von Spanien, Münzlegende: Ges. t. 41, XVII. Movers II, 2. 633 liest ebenso wie Gesen. (p. 310 sqq.) עברדן, aber mit Ausnahme von Nr. A bei Gesen. tab. 41 ergeben die andern Legenden עברדן.
- עבררעה N. p. m. Abdrath: Ann. 1860/61, XX, 2, vgl. phön. Stud. III, 76.
- עברשמש N. p. m. Abdschemesch (*Ἡλιόθεως* in der griech. Beischr.): Ath. 1, 2, 2, 2.
- עברשתרה N. p. m. Abdschotreth: Tugg. 2 = עברעשחרה w. s.
- עברחנני N. p. m. Abdthanin oder Abdthinian (Schlangen-Verehrer, vgl. Movers, Encyclop. Art. Phöniz., S. 403).
- עברחנח N. p. m. Abdtanith („Verehrer der Tanith“): Ath. 1, 1 (in der griech. Beischrift = *Ἀρτεμιθεως*). D. 62, 4.
- עבמלקר (= עברמלקר) N. p. m. Abmelkor, auf einer in Sardinien gefundenen Gemme, vgl. Illustrazione di una basa votiva ... Torino 1862, Tav. 2. E.
- עבן neuphöniz. = אבן Stein (w. s.): B. 22, 1. G. t. 47. LXXXIV, 1.
- עבנח: B. 32, 4. 33, 4. 34, 5 (s. phön. Stud. II, 85 fg.).
- עברגה... ? Abragah: D. 8, 4, s. phön. Stud. III, 47.
- עגברך N. p. m. Agbarik: Ann. 1860/61, Nr. V, vgl. phön. Stud. III, 76.
- עגל Kalb: Mass. 5.
- עגלג N. p. m. Agilg oder Ogilig: Ann. 1860/61, Nr. V (vgl. Igilgili, eine Stadt in Mauritania Caesariensis, Plin. V, 2, 1. Ammian. XIX, 5) und Herod. 7, 98: Agbalos, ein Aradier, vgl. phön. Stud. a. a. O.
- ער (= hebr. עוֹד) noch, iterum: Sid. 1, 18.
- ערן neuphön. corrumpt aus ארן Herr, w. s.: J. 10, 1 u. 6.
- ערה fut. apoc. יער berauben: Sid. 1, 21.
- עוא neuphön. = חוא, w. s. = hebr. חָיָה leben: G. 26, 2. J. 16, 3. 17, 2. 19, 3. B. 27, 2.
- עוה dasselbe: B. 25, 3.
- עוה dasselbe: B. 31, 2.

- עופ neuphön. corrup. = עבר: G. 25, 2, s. phön. Stud. II, 75.
 עוע = עווא leben: G. 25, 5. J. 18, 2—3. B. 16, 3.
 עו (= hebr. עץ) Ziege: Mass. 7. Pl. עוים. D. 90, 4.
 עובעל N. p. m. Asbaal, König von Byblus, Münzlegende de L. Satr.
 Pl. XV, rev. num. 1856, p. 217 und Num. chron. XX, p. 98.
 עור oder } N. p. Asah oder Asi, Beiname der Astarte (?): auf einer
 עוי } Gemme, s. phön. Stud. II, 35.
 *עווא (so ist zu lesen, nicht עוידה) N. p. Usia: auf einer Gemme, s. rev.
 arch. IV, 1863, p. 358.
 *עויו N. p. m. Asiu: auf einem Siegel, s. Blau: ZDMG. XII, 726.
 [עומלן] (?) N. p. m. Asmelech: D. 23, 5.
 עור N. p. m. Oser („Helfer“): D. 9, 5—6, vielleicht Cit. 16, 2.
 עורבעל N. p. m. (Esrubaal) Asdrubal („Hilfe Baal's“): Carth. 15. Vas.
 Panorm. Ges. t. 14. B. 6, 2. J. N. E. Pl. 3, 1, 2—3. Sphinx des Serap. 1.
 עחימצגרען (= 'אחימ') N. p. m. Achimasgaran: G. 23, 1, Nr. 60.
 עחיאל (= אחיאל „Freund El's“) N. p. m. Achiel: Gerbi 3.
 עטהר N. p. f. Ethod: Cit. 33, 1 (nach Meier's Copie a. a. O.).
 עטי N. p. m. Eti: Cit. 16, 2—3 (?).
 עים B. 24, 3 = חים Leben.
 עינאל N. p. m. Enylos, König von Byblus, Münzlegende: Ges. t. 36 F.
 und de L. Satr. Pl. XV.
 עך N. p. Acco (= עכפ), Stadt in Phönizien, später Ptolemais, Münz-
 legende: Ges. t. 35. III.
 עכבר N. p. m. Achbar (= hebr. עֶכְבָּר Maus): D. 71. 75, 4—5. 77, 7. 78, 4.
 על eigentlich die Höhe, daher למעל nach oben: Sid. 1, 12; auf:
 Cit. 2, 2; bei, nebst: Mass. 14. 17. D. 90, 9. 10; für: das. 7;
 una, nebst: D. 71. Umm. 2, 2 und auf einer uned. neuphöniz.
 Inschrift (s. phön. Stud. III, 39).
 עלה Inf. עלה überschreiten: Sid. 1, 20.
 עלם mit ל ewiglich: Sid. 1, 20. 22. Umm. 1, 8.
 עלפחא Alipota in Byzacena, Münzlegende, s. Müller II, S. 42.
 עלש (?) N. p. Alas (?), Name einer Stadt: Ipsamb. Nr. 2, s. ph. St. III, 24.
 עלשא N. p. f. Elissath (Elissa): Carth. 12, 2. D. 40, 2.
 עלח = חלת w. s. oder = עליה: Sid. 1, 7. 10. 20, 21 (nach Munk, vgl.
 phön. Stud. I, 61) und Umm. 1, 4.
 עם Volk, Gemeinwesen: Melit. 5, 1. 8, Münzen von Panormus: Ges.
 t. 38 u. 8. עם צר Volk von Tyrus: Umm. 1, 5—6.
 עמן neuphön. = חמן w. s.

- עמם belästigen: Sid. 1, 5. 7. 21; sündigen: Mass. 13. D. 90, 8.
 עמש fünf, neuphöniz. = חמש G. 26, 2. J. 16, 4. 17, 4. 18, 4. 20, 3.
 עמח 1) Volk (?): Cit. 24, 2 (?), vgl. oben s. v. אשמנלח Anm. 2) =
 hebr. עמ um, herum (?), s. phön. Stud. III, 71. (Auf den Mün-
 zen von Sabratha: Ges. t. 43, A — E ist dies Wort nicht vorhan-
 den, s. Müller II, 31 und ZDMG. XVII, 78 fg.)
 עמחבעל N. p. m. Umathbaal („Diener Baal's“?): D. 38, 3, s. phön.
 Stud. III, § VII, zu Nr. 38.
 ען (?) = עם Volk: B. 6, 2. Lept. 1, 1, vgl. phön. Stud. II, 69. 91.
 ענה (?) erhören, Part. mit Suff. עני der mich erhört: Sid. 1, 17.
 ענזר N. p. m. Onzad oder Enzad: J. 23, 3.
 ענש strafen Ni. pass.: Mass. 20.
 ענחו N. p. m. Anatho, nach de Luynes inscr. Cyprioten p. 39, phöni-
 zische Inschrift auf Waffen, welche in Idalium auf Cypern gefun-
 den worden.
 עסר zehn: Sid. 1, 1.
 עפא N. p. m. (?) Apo: Ann. 1860/61, Nr. III.
 עצם fem. עצמת mächtig: Sid. 1, 19.
 ער Haut, Pl. ערה (= hebr. עור): Mass. 4 u. 8. D. 90, 2. 3 u. 8.
 ערבים neuphön. für ארבעם vierzig: J. 17, 3. B. 26, 3.
 ערטמשיג N. p. m. Artmazig: Ann. 1860/61, XIX, 1, vgl. phön. Stud. III, 74.
 ערך (?) anordnen (einen Bau): Tugg. 5. (Ich glaube in den Spuren der
 Zeichen nach שלא im Original dieses Wort gefunden zu haben.)
 ערכה (= hebr. עֶרֶךְ) Steuer, Tempelsteuer: Melit. 5, 4 nach Blau
 ZDMG. XIV, 652.
 [ערמ]לך ? N. p. m. Irmelek: D. 28, 5, s. phön. Stud. III, 50.
 ערשחן N. p. m. Ariston: J. N. E. 2, 2 vgl. phön. Stud. II, 106.
 עשמנלח (?) N. p. m. Esmunlatham: J. 22, 4. עשמן (statt אשמן) in
 der ersten Hälfte des Namens findet sich vielleicht auch Cit. 35.
 עשער B. 10, 3 neuphöniz. statt עשר zehn w. s.
 עשר zehn: Mass. 3. G. 26, 2. B. 27, 3 (assy. Gewichte Nr. 1).
 עשר ? (= hebr. עֶשֶׂר) ein Reicher (?): G. 23, 3, vgl. phön. Stud. II, 54.
 עשה neuphön. statt אשח w. s.
 עשחרת Name der bekannten Göttin Astarte (Ἀστάρτη) 1. Sid. 15, 18.
 2. Sid. 5. Mel. 5, 3. Umm. 2, 1.
 עשחרתיחן N. p. m. Asthorethjithen (d. h. „A. verleiht“): Cit. 30, 1—2.
 D. 5, 3, vgl. phön. Stud. III, S. 38 u. 46.
 I. עח (= hebr. עֵץ) Zeit, Lebenszeit: Sid. 1, 3. 12.

- II. ער (? = hebr. ער), daher בער (= בער) für, um: B. 2, 3. 6, 2. D. 90, 1, s. phön. Stud. II, 69 und III, 59.
- עחב N. p. m. Atban: B. 3, 2–3, vgl. אטבן in der Tugga-Inschr. und phön. Stud. III, 62.
- עחמא Athama, Name der Stadt Zama (?): Num. 8, 4, vgl. phön. Stud. I, 26.
- עחר (= hebr. עטר) krönen, schmücken, Part. II. Pi. מכחר oder nach neuphön. Art מכחער coronatus: G. 21, 2. B. 10, 2, siehe phön. Stud. II, S. 104, Anm.
- עחר Name der ägyptischen Göttin Hathor: Melit. 5, 4, nach Blau: ZDMG. XIV, 652, (Cit. 11, 1 ?).
- עחרא neuphön. = עטרה (hebr. עֲטָרָה) Krone, Kranz: G. 21, 3. B. 10, 2–3 (s. phön. Stud. II, 104 Anm.).
- * עחרעוו Atharasu, auf einer Gemme bei Layard (Ninive and Babylon p. 155), wahrscheinlich eine Bezeichnung der Astarte, s. phön. Stud. II, 38.
- * עחרעוו Atharathu, Beiname der Astarte (Tirgata), ziemlich ähnlich dem vorhergehenden, Münzlegende: de L. Satr. Pl. V, vgl. phön. Stud. II, 38 und ZDMG. VI, 473.

פ

- פרי N. p. m. Padi: D. 50, 3.
- פה 1) Mund, Befehl, Angabe, daher לפי nach Massgabe, secundum: Mass. 18. 2) Oeffnung, daher לפי an der Oeffnung, am Eingange: Umm. 1, 4. בפּיא durch seinen Mund: Sard. tril.
- * פלחרון auf einer assyrischen Gemme, ? = hebr. שחר Jes. 14, 12, s. phön. Stud. II, 33.
- פלג (= פלך) Gebiet, Distrikt: Umm. 1, 3.
- פלו N. p. m. Palu: Tugg. 1. 3.
- * פלח opfern: Carp. 4.
- פנם (= hebr. פָּנִים) 1) Angesicht, kommt nur als St. cstr. in der Form פן (= hebr. פָּנֵי) unzählige Mal auf carthagischen Dankinschriften vor, und zwar als Beiname der Tanith: פן בעל Angesicht Baal's (s. Movers Relig. d. Phön. I, 599). Neben פן findet sich auch dem Neuphönizischen sich annähernd פען: D. 2, 1. פנא das. 82, 2 und פענא: ZDMG. XIII, 654. 2) Als Präp. vor: Mass. 3. 5. 10.

פנת (= hebr. לפני) vor: Mass. 13 (s. Movers: das Opferwesen der Karthager, S. 103 fg.). D. 90, 8 steht dafür בנת.

פס Fläche, Tafel, Steinplatte (Dekrete enthaltend, vgl. Blau: ZDMG. XVI, 446): Mass. 18. 20. D. 90, 11. Die Bedeutung: Distrikt, Land (nach Munk: l'inscr. phénic. de Mars. p. 89) scheint nicht so passend, wie die vorher angegebene.

פסי s. לפסי.

פעל machen, thun, gründen: Sid. 1, 19. Melit. 5, 1. Gerbi 1—2, vgl. בעלפעל N. p., phön. Stud. III, 75.

פעם (= hebr. פַּעַם) Fuss, Pl. פעמים Füße (der Opferthiere): Mass. 4. 6 u. ö. — עברפעם s. d. W. — Als Adverb. verbunden mit תרחח: Umm. 1, 7 (s. phön. Stud. III, 37). Davon טפעם = טהלם, w. s., Münzlegende auf einer Münze von Lix bei Müller III, S. 156, Nr. 235, die uns jedoch zweifelhaft scheint.

פען und פענא s. פנם.

פפי N. p. m. Pappi: Tugg. 7.

פקר beaufsichtigen, davon פִּקֵּר (= hebr. פִּקֵּד) Aufseher, von Münzbeamten, Legende auf Münzen von Leptis, Müller II, Nr. 1 und 2, S. 3: מפקר לבקי = מפקר[ן] לבקי „von der Obrigkeit“ von Leptis (s. ZDMG. XVI, 76).

פקריח neuphön. Aufsicht, Aufseher: G. t. 47. Num. 8, 2, vgl. phön. Stud. I, 27, Anm.

פקש s. בקש.

... פרמה? N. p. m. Parama...: G. 25, 4 (s. phön. Stud. II, 75 fg.).

***פרנכוו** N. p. m. Pharnabazes, ein bekannter pers. Satrap, Münzlegende: G. t. 37. L. de L. Satr. Pl. 1.

פרש N. p. m. Paras (hebr. פָּרָשׁ Reiter): D. 7, 4.

פתח öffnen: Sid. 1, 4. 7. 10. 20.

פתח N. p. m. Ptah: auf einer Gemme bei Ges. t. 28 LXVII, ter (vgl. dazu ZDMG. XI, 71 fg.), s. auch עברפתח.

צ

צבומען N. p. m. Zebuman („? Wille Man's“ מַעַן = מָן und dies verkürzt aus חָמָן, vgl. זורמען): J. 17, 1—2.

צברחען N. p. Sabrathan (Sabratha, Stadt in Nordafrika, später Tripolis), Münzlegende: G. t. 43. XXIV. Müller II, S. 26. (Stammwort: צבר sammeln, צברה Versammlung (= hebr. צָבַר).

צד (= hebr. צֶדֶד) Speise, ובה צד Speiseopfer: Mass. 12. D. 90, 9
s. J. N. A. p. 25 fg.

צדם s. אדם.

צדמבעל Sadambaal: Melit. 5, 2. Name einer Göttin, den Blau (ZDMG. XIV, 651) mit Σαλάμβας, eine Form der Isis, vergleicht. Andere lesen in der Melit.-Inscr. צדמבעל = Σουρμουβηλός des Sanchonj. (vgl. Philo fragm. 5). Der Schrift nach ist diese Lesung nicht zu billigen, während צדמבעל nicht leicht zu erklären ist.

צדן Sidon, berühmte Hauptstadt Phöniziens: Sid. 1, 18 und Münzen: G. t. 34, II, P—S.

צדני Nom. gentilic. ein Sidonier: Ath. 1, 2. 6, 2 fem. צדנתה Sidonierin: Ath. 4, 1. Plur. צדנים: Sid. 1, 1. 2 u. 6. Sid. 2, 3, ebenso auf Münzen a. a. O. A—L, T—X und I, N. (Ob einmal auch der Plur. צדנן a. a. O. II, N. zu lesen ist, scheint zweifelhaft, wahrscheinlich ist das letzte Nun nicht deutlich und ein Mem beabsichtigt.)

צדק N. p. m. Zidik: B. 26, 2. Sulci 1 und auf Münzen Name eines Königs: de L. Satr. Pl. XVI u. Ges. t. 37, vgl. Blau: ZDMG. XIV, 658.

צועדא N. p. m. Zuada: G. 22, 2.

צורא N. p. m. Zura: B. 27, 1.

צזין Ziz, Münzlegende: Ges. t. 39. Ugdulena a. a. O. Tav. II*).

צכש s. שכש.

צלח N. p. m. Zillach: D. 83, 4.

צנום Syennesis, Satrapenname auf Münzen de L. Satr. Pl. I. (Nur diese Lesung ist graphisch zu rechtfertigen.)

צפר Vogel: Mass. 12. 15.

צץ wahrscheinlich Federvieh: Mass. 11. D. 90, 7. Die verschiedenen

*) Die Münzen, welche diese Legende haben, werden von den Numismatikern entweder Himera, Segeste oder auch Panormus zugeschrieben und zwar werden diejenigen noch davon abgezweigt, welche die Inschrift א״א haben sollen. Wir müssen diese Lesung א״א ganz und gar verwerfen; auch nicht eine einzige Legende (man müsste denn Ugdul. t. II, 30, die in dem ersten Zeichen gewiss ungenau ist, dahin rechnen) unter den so sehr zahlreichen ist mit Nothwendigkeit א״א und nicht צ״ץ zu lesen. Dagegen finden wir statt צ״ץ nur lautlich wenig verschieden: ס״ס bei Ugdul. II, 14 (eben dieselbe Legende, welche Gesen. mon. p. 468 als סחם und de Saulcy als צ״ץ rückwärts gelesen betrachtete). Diese Münze ist eine bilinguis und hat auf der andern Seite ΠΑΝΟΡΜΟΣ, so dass man die Münzen, welche צ״ץ haben, der Stadt Panormus mit vieler Wahrscheinlichkeit zuschreiben kann, wobei nur einzelne Modificationen zu berücksichtigen sind, die hier anzuführen zu weit gehen würde.

Ansichten sind angeführt bei Judas: N. A. p. 24, vgl. auch Blau: ZDMG. XVI, 445.

- צר Tyrus, bekannte phönizische Stadt: Melit. 1, 1. Stein von Tyrus (Judas Pl. 2, Nr. 4) und auf Münzen von Tyrus, siehe Ges. t. 34.
 צרב In den zwei Stellen, in welchen dies Wort angetroffen worden: Maas. 9 u. D. 90, 5 steht es in Verbindung mit איל (s. d. W.) und ist daher bald Junges vom Hirsch, bald (nach Blau: ZDMG. XIV, 443) castratus aufgefasst worden. Die Wortabtheilung בצר באיל ist nach D. 90, 5 nicht möglich.

צרים s. ארים.

צדמבעל s. צדמבעל.

ק

- קאל = קל (hebr. קול) Stimme: J. 10, 4 (vielleicht auch verschrieben statt קלא).
- *קבל (chald. קְבַל oder קָבַל) Vorderseite, daher לקבל gemäss: Gew. von Abydos (s. Geiger: Zeitschr. für jüd. Wissenschaft I, 204).
- קבר begraben, Niph. pass.: Sid. 1, 8 (קברו B. 32, 4 ist schwer zu erklären).
- קבר (= hebr. קֶבֶר) Grab: Melit. 2, 1. Carth. 8, 1. Mars. Ges. t. 14 u. Ugdulena a. a. O. Tav. II, 25. 26. Sid. 1, 3. 8. B. 19.
- *קרים (chald. קְרִים) vor: Carp. 3. Vase des Serapeums 3. מן קרים = hebr. מַפְנֵי Carp. 3.
- קדמת (? = קְדָמוֹת = hebr. בְּקָרִים) Erstlinge: Mass. 12, vgl. Munk zur St. S. 37.
- קדש heilig: Sid. 1, 9. 17. 22. Pl. fem. קדשה (?) (= hebr. קְדוּשָׁה): Mass. 12. D. 90, 9.
- קול neuphön. = קל Stimme: J. 12, 4. 13, 3. B. 8, 4. J. N. E. Pl. 2, 4 u. phön. Stud. II, 107.
- קטיר ? = קטר Flehen, oder hängt es mit קטר räuchern zusammen (?): J. 11, 2—3.
- קטן N. p. m. Katon, auf einer carthag. Inschrift, Gesen. thes. p. 1345.
- קבר = ? Grab: B. 35, 2.
- קטט ? vielleicht = קטט, davon Pi. קיטט eingraben (eine Dankinschrift): J. 10, 3, s. phön. Stud. II, 57 fg.
- קיר Kir, Stadtname auf Münzen von Achulla (s. Ges. t. 42. XXII), das nach Movers: das phön. Alterth. II, 2, S. 50 und Judas rev. num.

1856, p. 164 aus jenem entstanden sein soll. Besser nimmt dies Wort Müller (II, S. 46) als Bezeichnung der Stadt Cercina; es kommt als „Contremarque“ auf zwei Münzen von Achulla (s. das. Nr. 6 und 8) und auf einer von Hadrumet (das. Nr. 33) vor. S. das Nähere bei Müller a. a. O. S. 60.

קל Stimme; קלא seine Stimme: G. 22, 2. 23, 2. J. 11, 2; dasselbe, ihre (fem.) Stimme: Ann. 1860/61, Nr. IX. X. XIII, vgl. phön. Stud. III, 75 fg. קלם ihre (m. pl.) Stimme: Mel. 1, 4. G. 21, 2. קלעאעי N. p. m. Clodius auf der lat. u. griech. Beischrift: Lept. tril., s. phön. Stud. II, 93.

קלערא N. p. m. Celadus (Keladus) der lat. Beischrift: B. 5, bis.

קנם Person, selbst (nach dem Syr. קנומא); קנמי ich selbst: Sid. 1, 4. 20. Vielleicht ist aber a. a. O. das קנמי mit dem folgenden נאח zu einem Wort קנמיאח wie im Syr. zu verbinden und „persönlich“ zu übersetzen. Andere erklären: Schwur nach dem Thalmudischen, s. phön. Stud. I, 11.

קצה abschneiden, ausrotten, Inf. Pi. קצה, mit Suff. u. Nun demonstr. קצחם sie ausrotten: Sid. 1, 9—10.

קצר abschneiden, davon Part. II. Plur. קצרות (קצירות) Abgeschnittenes, Opferstücke, prosecta: Mass. 4. 6. 10. 13. D. 90, 8 (S. Munk: l'inscr. de Mars. p. 27 fg.)

*קרב darbringen, opfern; לקרב zum Opfer: Vase des Serap. 1. — Part. I. Pael מקרב einer der opfert, Priester: babylonische Gemme, s. phön. Stud. II, 24 fg.

קרן Horn: Mass. 5.

קרנא Carne, bekannte Hafenstadt in Phönizien (Strabo XVI, 753. Steph. Byz. s. v. Κάρνη), noch heute von den Arabern Carnun (قرنون) genannt (s. journal of the roy. as. soc. XVI, 1. p. 32): Münzlegende G. t. 36, VI und in besserer Abschrift bei Judas ét. dem. Pl. II, Nr. 2, s. das. p. 111.

קרנטא N. p. m. Kerenta (d. h. Horn, Macht Ta's): B. 11, 1, siehe phön. Stud. III, 63.

קרת 1) Stadt, קרת חדשה Neustadt, Münzlegende: G. t. 36. Müller II, S. 74, Nr. 1—7; nach diesem Gelehrten bezeichne die Legende Carthago; der Freistaat habe diese Münzen in Sicilien schlagen lassen. 2) Stadt κατ' ἐξοχήν Kirta (Cirta)?: J. 24, 1—2, s. phön. Stud. II, 62.

קתאם (?) Ketam, ein berberischer Stamm (?): Trip. 2, 2, s. phön. St. II, 90.

ר

רב der Oberste, Vornehmste: Cit. 33, 5 u. G. 22, 3; mit dem Art. **רַב** ein Titel: Carth. 8, 2. D. 66, 6. Ann. 1860/61, II, 2 u. phön. Stud. III, 56 u. 68. **רב חרש** Werkmeister *ἀργυρέτωρ*: Cit. 4, 3. **רב כהנם** Oberpriester: Ath. 4, 2. — Fem. **רבח** Herrin, ein Beiname der Göttin Astarte: Sid. 1, 14, der Tanith auf carthag. Inschriften sehr häufig.

רבא neuphön. für **רפא** Arzt: Lept. J. pl. 7 (s. phön. Stud. II, 93).

רבו s. **רבו**.

רבנטא N. p. m. Rabanta (d. h. „unser Herr [ist] Ta“): J. 25, 2.

רבע (= hebr. רֶבַע) der vierte Theil, Viertel: Mass. 9. 11 (auch auf einem der assyrischen Gewichte Nr. 13).

רבח s. **רבח**.

רגעמא N. p. m. Regata: J. 26, 6 (d. h. „Furcht Ta's“).

רח ? = **ירח** w. s.: Cit. 7, 2.

רחקא N. p. m. Rochka: B. 28, 2.

ריעל N. p. m. Riel: J. 18, 6 (? = **ריאל** = **אריאל** „Löwe, Stärke El's“).

רם (v. **רם**) hoch, erhaben, mächtig: auf einer assyrischen Gemme (s. phön. Stud. I, 7, Anm.), vielleicht auch Sid. 1, 3. 13 und Cit. 24, 2; ferner: J. 24, 2. G. 47 (Num. 8, 3); Münzlegende de L. Satr. Pl. XIII in Bezug auf den persischen Grosskönig: **למלך רם**, wenn anders die Copien dieser Münzen zuverlässig sind.

רמא N. p. m. Ramo: J. 25, 2 (wenn nicht Bamo zu lesen ist).

רמחצען N. p. m. Ramathzan: B. 7, 3.

רעץ (?) herrschen, Part. **הרעץ** Herrscher: Trip. 2, 1.

רפאם (= hebr. רִפְּאִים) Pl. Schatten, Abgeschiedene: Sid. 1, 8.

רש (= hebr. ראש, phön. rās gesprochen) 1) Kopf; daher **מלקרת** „Kopf des Herkules“, d. i. Vorgebirge, Münzlegende von Heraklea, Ges. t. 38. X. 2) N. p. m. Sard. 1. 6–7.

רשבי Ruspae, Stadt in Nordafrika zwischen Thaena und Achulla, als Münzlegende, s. Müller II, S. 181. Judas las die Legende **בשבי** Besippo (s. das.), die Abbildungen bei Müller das. p. 178 machen jedoch die Lesung **רשבי** mehr wahrscheinlich.

רשפחץ N. p. m. Rispchez, Name einer phönizischen Gottheit, C. Vog. 1, 3. 4 (s. phön. Stud. III, 10).

ש

ש jüngere Form des relat. אש (אשר) als Genitiv-Bezeichnung, z. B. בח שאטבן „Haus Atban's“: Tugg. 1. das. 2. 6. 7. Auch vor einem pron. poss. אורח שלא seine Hilfe: das. 5. — Aehnlich sind Fälle wie שעם מרחנח „des Volkes von Panormus“ (Münzlegende: G. t. 38. IX, H. J. rev. num. 1856, pl. IV, 5, Ugdulena a. a. O. tav. I, 9. 10. II, 34) und שבעל ציץ (das. II, 21) zu beurtheilen. Im Neuphönizischen, wo die Sibilantes promiscue gebraucht werden, steht auch wohl ש für ך dieser, z. B.: B. 30, 1.

שא N. p. m. Sse: Ann. 1860/61, XII, 1, vgl. phön. Stud. III, 73, Nr. 12.

שאם neuphönizisch = שמע (s. das.): J. 15, 4.

שאר Fleisch: Mass. 4. 6. 8. 10.

שכא und שבה = שבע (w. s.): J. 14, 1—2. 13, 1.

שבלריא B. 32, 2 ist שעלריא zu lesen, w. s. (vgl. phön. Stud. II, 105).

שבלח N. p. f. Siboleth: J. 18, 1—2.

שכמש N. p. m. Sebmes: J. 20, 2.

*שבניא N. p. m. Sebnaja: auf einer Gemme, s. rev. arch. nouv. sér. IV, p. 358 (das letzte Zeichen ist nicht He, sondern Aleph).

שבע f. sieben: B. 27, 3.

שבעים siebzig: J. 16, 4. B. 17, 3. 25, 3.

שר (= hebr. שָׂרָה) Feld, Gefilde, st. cstr.: Sid. 1, 19. 2. 4 (?), s. phön. Stud. III, 29.

שרלריא = שלריא, w. s.

שום setzen, legen, suggerere: Sard. tril. (vgl. ZDMG. XVIII, S. 56).

שוק Münzlegende: Gesen. t. 44, XXVI, A. B.; nach Judas: rev. num. 1856, p. 105 und Müller II, 20 soll die Stadt Zuchis gemeint sein, nach Movers: d. phön. Alterth. II, 2, S. 489, Anm. 100, a. wäre es = שקל. Eine andere Form שעוק, welche Judas gefunden haben will — השוק kann ich auf einer andern Legende nicht herauslesen — möchte am Ende auf וק (das vorgesetzte ש neuphönizisch = שע) zurückzuführen sein und mit וק Vacca gemeint sein, so dass שוק hiesse: von Vacca.

שטפצר (= שחף צר Bundesgenosse von Tyrus?) Münzlegende, die Stadt Thyssdrus in Byzacena bezeichnend, wie Müller II, S. 58 gut ausführt (Gesenius, mon. p. 327, Nr. 2 las פטר צר primoginita Tyri, Judas rev a. a. O. p. 167: פטפצר = Putput).

- שיגען** (?) Siga, Hauptstadt des östlichen Mauritanien, Münzlegende: rév. num. 1856, VI, 5, nach Judas das. p. 233, Müller III, p. 98, Nr. 9—11.
- שכב** liegen: Sid. 1, 3.
- שכש** Sex, Six, Stadt in Spanien in der Nähe von Malaga, Münzlegende: Ges. t. 40 u. 41, XVI.
- שלב** Pl. שלבם Lende (?): Mass. 4. 6. 8. 10 (nach Movers: d. Opferweisen S. 98 fg., vgl. Gesen. thes. p. 1411).
- שלריא** N. p. m. Seldiu (vgl. die lat. Beischrift SELDIVI B. 35, vergl. Guérin (a. a. O.) I, 23): J. 19, 1—2. B. 12, 2.
- שלח** N. p. m. Selach: Cit. 13, 2.
- שלכע** N. p. m. Selcha: B. 30, 2.
- שלכת** N. p. f. Salecheth: Ges. thes. p. 1345.
- שלם** 1) freiwilliges Opfer, sacrificium pacificum: Mass. 3. 5. 7. 9. 11. In Nomm. comp. wie אשמןשלם Ath. 4 und יכנשלם 2) N. p. m. Sillem: Ath. 5.
- *שלם** Friede: Carp. 4.
- שלש** f. drei: B. 24, 1. 35, 3. m. שלשה: Mass. 9. 11; ein Drittel (= שליש): Mel. 5, 1, nach Blau: ZDMG. XIV, 649 u. Mass. 11 mit רבע = $\frac{1}{4}$ (?).
- L. שם** (= hebr. שֵׁם) daselbst: Sid. 1, 5.
- II. שם** (= hebr. שֵׁם) Name נעם שם guter Name: Umm. 1, 6. B. 27, 3.
- שמא** neuphön. = שמע (w. s.): B. 6, 3.
- שמירי** N. p. m. Samjathi: G. t. 29. LXXII.
- שמם** (= hebr. שָׁמַיִם) Himmel: Carth. 13, 2. Sid. 1, 16. 17. 18. Mit בעל verbunden: Herr des Himmels, Bal-samem: Umm. 1, 1. 7.
- שמן** Oel: Mass. 12. D. 90, 9.
- שמע** hören: Sid. 1, 6; erhören, Inf. mit Präfix. כשמע: Mel. 1, 3. 3, 5. D. 5. 6. 39. 49. 58. 70. 71. 73. 74. 80. Neuphön. כעשמע G. 21. 22.
- כשמעא** J. 11, 1. כאשמעא B. 8, 4. כרשמע unedirte Inschrift des britischen Museums (phön. Stud. III, S. 65). Fut. השמע mögest du (die angeredete Gottheit) erhören: D. 66. 68 (s. das. S. 45), dafür auch der Imperat. שמע höre! G. 23 (Nr. 60). B. 1, 3. 5, 3. 6, 3 (שמא). 7, 3. 9, 3.
- שמר** hüten, beaufsichtigen: Melit. 5, 7.
- I. שמש** Sonne: Sid. 1, 12.
- II. שמש** N. p. einer Stadt, nach Müller = Asamas am atlantischen Meere, Münzlegende bei Müller III, p. 98, Nr. 12—14, genauer שמש מקם auf andern Münzen das. p. 111, Nr. 107 u. p. 164, Nr. 246—252.
- *שמשערכי** N. p. m. Schemscher ki (Sampsiceramus), phön. Stud. II, 40.

שן (?) = hebr. שנה Schlaf, daher משכב שני Ruhelager: Sid. 1, 6, vgl. phön. Stud. I, 13 fg.

שנם (= hebr. שנים), st. est. שן (= hebr. שני) zwei: Melit. 1, 3.

שנה (= hebr. שנה) Jahr: Cit. 1, 1. 7, 1. Sid. 1, 1; auf einer Münze von Marathus, s. Ges. mon. p. 272. Die Lebensjahre auf neuphönizischen Inschriften: J. 16, 4, häufiger dafür שענה: G. 25, 5. 26, 2. J. 19, 3–4. B. 17, 3. 18, 2. 21, 1. 22, 3. 25, 3.

שנהבל (?) N. p. m. Senathbel: Carth. 13, 1.

שעב } = שעב (w. s.): J. 10, 1. 12, 1. J. N. E. pl. 2, 1–2.
שעבא }

שעוק s. שיק.

שעטר (neuphön. = hebr. שטר) Schreiber, Beamter: B. 29, 2. Lept. 1, 2.

שעלכני: B. 34, 2 ist fehlerhafte Lesung für שעלריא, w. s.

שעלה Sala, südlichste Stadt an der Westküste Mauritanien, Münzlegende bei Müller III, S. 163.

שעם } = שמע (w. s.): J. 10, 3. 12, 3–4 und phön. Stud. II, 107.
שעמא }

שער Thor: Umm. 1, 3.

שפה: Mass. 16 ist vielleicht das masc. von שפחה, also Sklave, vergl. phön. Stud. I, 9; nach Munk ist es eine Art Libation. Andere Erklärung dieses Wortes s. bei Judas N. A. p. 30.

שפט (= hebr. שפט, phön. sufet gesprochen) 1) Richter: Carth. 5, 4. Cit. 34, 2. Melit. 5, 5 (oder N. pr. an dieser Stelle), pl. שפטם Sard. tril. 2) N. p. m.: Tugg. 7. D. 46, 3.

שפטבעל N. p. m. Sufetbal: Carth. 11, 4.

שצה: Mass. 11 hat mannigfache Erklärung gefunden, man hat bald eine Vogel-, bald eine Fruchtart, bald eine Form der Wahrsagerei darin gefunden (s. Judas N. A. p. 24 u. Ges. thes. p. 1472), ohne dass man mit Sicherheit bis jetzt das Wort zu erklären vermag.

שקל Sekel: Mass. 7 (vgl. Movers: das Opferwesen, S. 78 fg.).

שקלן N. p. m. Siklon: J. N. E. Pl. 3, Nr. 1, 3, vgl. phön. Stud. II, 108.

שרד (?) N. p. m. Sered: B. Carth. B, 3.

שרה (?) oder שרא, vielleicht wohnen, Hiph. causat.: Sid. 1, 16, vgl. phön. Stud. I, 24.

שרן Saron: Sid. 1, 19 (vgl. phön. Stud. I, 36 fg.). 2, 4 (s. das. III, 29).

שרש Wurzel, Stamm: Sid. 1, 11.

שש sechs: B. 30, 4.

ששם sechzig: B. 32, 3. 35, 3. J. 19, 4.

שח (= hebr. שׂח) setzen, festsetzen: Mass. 17. das. 18. 20. D. 90, 11. Part. II: Trip. 1, vgl. phön. Stud. II, 89.

שח contrah. aus שנה Jahr: Melit. 2, 3. Carth. 11, 6. Sid. 2, 1. Sard. tril. Umm. 1, 4. 5. B. 35, 3 und sehr häufig auf Münzen von Marathus, Aradus u. a. m., s. num. chron. Vol. XX, p. 84 fg. Ges. mon. t. 35 V, 36. VI.

ת

תא N. p. m. Tha: B. 29, 1.

תאם N. p. m. Theom: Cit. 2, 3. 18, 1 (?). (Der Name kann nach dem Hebräischen תאם Zwillings, vgl. Didymus, gedeutet werden.)

תאר Gestalt, Ansehen: Sid. 1, 12.

תארא N. p. f. Theora: Cit. 4, 1.

*תבא N. p. f. Theba: Carp. 1.

תבנא N. p. m. Thebnith: Sid. 1, 2. 14. (Ueber die Deutung des Namens s. phön. Stud. I, 5 fg. und Movers: das Phön. Alterth. III, S. 211, Anm. 29, c.)

תברכע Tabraca (Stadt am Tusca, an der Grenze von Numidien), Münzlegende, s. Müller III, S. 52. Dagegen hat de Zangroniz (ZDMG. XVI, 547, Nr. 1) auf einem Exemplar תברבעא (= Tuburbo) gelesen. Vgl. Müller III, p. 193, der Gründe gegen diese Bestimmung anführt.

תברע N. p. f. Tiberia: J. 16, 1–2, s. phön. Stud. III, 65.

תברת Opferstücke: D. 90, 2. 3.

תגנץ N. p. m. Thagnez: Ath. 2, 2 (nach Gesen. = תגנץ corolla florum, vgl. Stephanus).

*תדנמו N. p. m. Datames, Münzlegende: de L. Satr. Pl. II u. III (Dernes) und Ges. t. 36 VII, VIII. C–E. Die richtige Deutung dieser Legende und die Zuertheilung an den bekannten Satrapen verdankt man Waddington (bullet. archéol. 1856, Nr. 2, vgl. de Luynes das. p. 18 und den erstgenannten Gelehrten: Mélanges de Numismatique p. 65 fg.).

תננץ s. חננץ.

תוחא ? = תוחא der untere: Ges. Num. 8, 3–4, vgl. phön. Stud. I, 26.

*תחפי N. p. m. Ta-hapi: Carp. 1.

*תחרן vgl. תחרן פל und phön. Stud. II, 33.

תחת statt: Sid. 1, 12. unter (?) : B. 32, 4. 34, 4. תחת פעם als Conj.:
Umm. 1, 7 (s. phön. Stud. III, 37).

תנגא s. חנגא.

תיעלחיא N. p. m. Thialtija: J. 22, 3.

תחנגא s. חנגא.

תך (?) (= hebr. תוך) mitten, (?) בתוך inmitten: Gerbi 4.

תם (= hebr. תָּם) 1) redlich, aufrichtig: B. 24, 3. fem. תמא: B. 21,
2 [* תמה: Carp. 2]. 2) N. p. m. Tham oder Thom: B. 19. 21, 2.
35, 2. J. 22, 4.

תמדעת (?) Tamusia (?) Münzlegende bei Müller III, p. 161, was uns
jedoch zweifelhaft ist.

*תמכאל N. p. m. Thomekel („den El stützt“), auf einem babyloni-
schen Siegel, s. phön. Stud. II, 31.

תמכי Timici, Stadt im westlichen Maurit. Caesar., vgl. Müller III,
p. 143 und ZDMG. XVI, 547, Nr. 2.

תמם aufhören: Sid. 1, 3. 13.

*תמנחא Priester (?): Carp. 1.

תמש N. p. Tamassus, eine Stadt auf Cypern: C. Vog. 1, 2, phöniz.
Stud. III, 6.

תנגא auch תינגא, תחגא und תיחגא Tingis, Stadt in Nordafrika, das heutige
Tanger, Münzlegende: Num. chron. XIV, 89 fg., vgl. Judas: rev.
num. 1856, p. 397 fg. und ausführlich Müller III, p. 144, Nr. 216 fg.

תנין s. עברתנין.

תננצן Tunitza, Münzlegende, Name einer nordafrikanischen Stadt,
welche mit Tabraca (s. תברכען) gemeinsam Münzen schlug. Vgl.
Müller (III, p. 52), welcher die phönizische Legende תננצן las =
Tunitza; wir meinen eher תננצן zu erkennen, wenn auch dieselbe
Stadt gemeint sein kann.

תנת Tanith, die bekannte Göttin, welche in Carthago hoch verehrt
und auf den dortigen Inschriften unzählige Mal genannt wird.
S. Movers: das phönizische Alterthum, II, 2, 464 fg. und die s. v.
המן genannte Schrift von Franks. Vgl. auch Windischmann: die
persische Anaitis in den Abhandlungen der bayerischen Acade-
mie 1856.

תענית Thaena in Byzacena, Münzlegende: Müller II, S. 40 fg.

תעת = תחת (w. s.): B. 33, 4.

תפרעת N. p. f. Thafrath: G. 25, 1—2.

*תדנמו so lesen, vielleicht mit Recht, manche Gelehrte statt תדנמו, w. s.

תרו Tarsus in Cilicien, auf Münzen dieser Stadt und in der Zusammensetzung בעלחרו (s. phön. Stud. I, 19, Anm. 2) bei de L. Satr. Pl. I, II, IV, V, VII—X.

* תריבזו Tribazu, der Satrap Tribazes zur Zeit Cyrus des Jüngern, Münzlegende: G. t. 37, M. u. de L. Satr. Pl. I.

* תרתן (?) N. p. m. Tartan, auf einer Gemme, s. ZDMG. XIV, 556 (vgl. Jes. 20, 1. u. 2. Kön. 18, 17).

תנגא s. תנגא.

תתלבה N. p. m. Tetliba: G. t. 47. Num. 8, 1—2.



Druckfehler und Nachträge.

Seite 6 Zeile 3 von unten lies: Sid. 1, 16.

Seite 11 Zeile 10 von oben lies: Tanith.

Seite 12 Zeile 21 ist בעלששען N. p. m. Baalsassan („Herr der Freude“), wie nach phön. Stud. III, 64 statt עלששען gelesen werden muss, ausgelassen.

Seite 12 Zeile 10 von unten ist vielleicht בענת N. p. m. Banath, nach de L. Num. et Insc. Cypr. p. 39 hinzuzufügen.

Seite 15 ist nach גר hinzuzufügen: גרמלקרח N. p. m. Germelkarth: Cit. 34, 2. 4 nach Meier's Copie (Erklärung phönikischer Denkmale, aber nicht mit diesem Gelehrten פרמלקרח zu lesen). Das Wort ist nach Analogie der zwei nächstfolgenden Wörter zu erklären.

Seite 16 Zeile 9 von unten lies: XVII, desgl. S. 26, Z. 11 von unten und S. 28, Z. 10 von oben.

Seite 17 Zeile 3 von unten lies Abdschar.

Seite 33 Zeile 6 von unten ist zu streichen.

Seite 36 Zeile 21 von unten lies: S. 403): Cit. 18, 3.

Seite 37 Zeile 22 von unten lies: Cit. 34, 1.

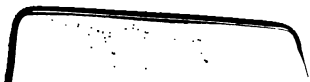
Seite 42 Zeile 8 von oben lies: XVI, 443) Hammel, castratus.

~~JAN 10 1981~~

JAN 7 '81

~~SEP 10 1999~~

~~OCT 20 2003~~



~~JAN 10 1981~~

JAN 7 '83

~~SEP 10 1999~~

~~OCT 20 2003~~